

BURGERGEMEINDE BERN

Budget 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Gesamtübersicht.....	4
1.1	Struktur des Rechnungswesens	4
1.2	Relevante Neuerungen	5
	Das Wichtigste in Kürze.....	6
1.2.1	Kommentar zum Aufwand	7
1.2.2	Kommentar zum Ertrag	9
1.3	Ergebnisse.....	10
1.3.1	Ergebnisse der Burgergemeinde Bern	10
1.3.2	Ergebnisse Abteilungen und Institutionen	11
1.4	Entwicklung des ertragbringenden Eigenkapitals.....	14
2	Einzelne Bereiche	16
2.1	Ertragbringende Bereiche	16
2.1.1	Geld- und Wertschriftenanlagen.....	16
2.1.2	Immobilien.....	17
2.1.3	Wald	20
2.2	Aufgabenerfüllende Bereiche	22
2.2.1	Behörden	22
2.2.2	Allgemeine Verwaltung.....	23
2.2.3	Informatik.....	25
2.2.4	Domänenverwaltung	26
2.2.5	Forstunternehmung.....	28
2.2.6	Zentrale Immobilien des Verwaltungsvermögens	30
2.2.7	Steuern und Abschreibungen a. o. Liegenschaftsunterhalt.....	31
2.2.8	Burgerbibliothek.....	32
2.2.9	Naturhistorisches Museum	34
2.2.10	Casino Bern	36
2.2.11	St. Petersinsel	40
2.2.12	SORA für Familien.....	41
2.2.13	SORA für junge Erwachsene.....	43
2.2.14	Berner Generationenhaus.....	47
2.2.15	Burgerspittel.....	49
2.2.16	Bürgerliches Sozialzentrum	51
2.2.17	Armengut.....	52
2.2.18	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.....	54
2.2.19	Beiträge.....	55
3	Anträge	59

4	Anhänge	60
4.1	Anhang 1: Investitionsrechnung	60
4.2	Anhang 2: Produktgruppenbudget für das Naturhistorische Museum	62

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

1 Gesamtübersicht

1.1 Struktur des Rechnungswesens

Das Budget 2023 wird nach den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) sowie nach den Vorgaben der Steuergesetzgebung des Kantons Bern erstellt.

Das Budget umfasst alle Konten der Erfolgs- und Investitionsrechnung. Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Aufwände, welche über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Das Budget der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang 1.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Burgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

1 Ertragbringend	21 Wissenschaft
10 Finanzanlagen	2110 Bürgerbibliothek
1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	2120 Naturhistorisches Museum
11 Sachanlagen	2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung
1110 Immobilien FV	22 Kultur
1130 Wald	2210 Casino Bern
	2270 St. Petersinsel
	2280 Beiträge und Projekte Kultur
	23 Engagement in Kultur und Gesellschaft
	2380 Beiträge und Projekte EKG
	24 Soziales
	2410 SORA für Familien
	2415 SORA für junge Erwachsene
	2420 Berner Generationenhaus
	2430 Burgerspittel
	2440 Bürgerliches Sozialzentrum
	2450 Armengut
	2460 Kindes- und Erwachsenenschutz
	2480 Beiträge und Projekte Soziales
2 Aufgabenerfüllend	
20 Zentrale Leistungen	
2010 Behörden	
2015 Allgemeine Verwaltung	
2020 Zentrale Informatik	
2030 Domänenverwaltung	
2040 Forstunternehmung	
2070 Zentrale Immobilien VV	
2090 Steuern	
2095 Abschreibungen a. o. LU	



1.2 Relevante Neuerungen

Das Budget 2023 sieht neu eine Teilung des Geschäftsbereichs 2415 SORA für junge Erwachsene vor. Dabei wird die Erfolgsrechnung von SORA für junge Erwachsene neu aufgeteilt in eine «Betriebsrechnung» und eine Rechnung «Mühle Schönenbühl». Absicht dieser Trennung ist, mehr finanzielle Transparenz in Bezug auf die Kerntätigkeit von SORA für junge Erwachsene einerseits und den Geschäftsverlauf der Mühle Schönenbühl andererseits zu schaffen. Zu beachten ist, dass die ausgewiesenen Zahlen der Betriebsrechnung zur Rechnung 2021 und zum Budget 2022 die Mühle Schönenbühl noch beinhalten. Erst ab dem Budgetjahr 2023 erfolgt die vorgenannte Trennung. Das Ergebnis der «Betriebsrechnung» wird der Spezialfinanzierung SORA belastet bzw. gutgeschrieben und das Ergebnis der Rechnung «Mühle Schönenbühl» geht neu zu Lasten des Eigenkapitals der Burgergemeinde Bern bzw. wird diesem gutgeschrieben.

Die Erfolgsrechnungen dieser beiden Bereiche sind zu finden auf Seite 43 «Betriebsrechnung» und Seite 45 «Mühle Schönenbühl».

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2023 weist ein ordentliches Ergebnis von CHF -1'477'400 aus.

Dieses gegenüber dem Budget 2022 (ordentliches Ergebnis von CHF -395'800) tiefere ordentliche Ergebnis ergibt sich insbesondere aus erwarteten Mindereinnahmen im ertragbringenden Bereich sowie einem tieferen operativen Ergebnis bei der Allgemeinen Verwaltung und dem Naturhistorischen Museum. Im Weiteren haben auch die Abschreibungen auf dem Anteil der Burgergemeinde Bern für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums Auswirkungen auf das ordentliche Ergebnis. Ausserdem wirken sich die höheren Beiträge und internen Verrechnungen bei gleichzeitigem Rückgang der geplanten Entgelte und Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt und die tieferen Beiträge für eigene Rechnung, trotz steigendem Finanzertrag, auf die geplante rückläufige Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses 2023 aus.

Die Abschreibungen bleiben im Vergleich zur Rechnung 2021 stabil. Generell wird mit höheren, über die Spezialfinanzierung a. o. Liegenschaftsunterhalt finanzierten, baulichen und nicht baulichen Ausgaben im Verwaltungsvermögen gerechnet

Der im Vergleich zur Rechnung 2021 und zum Vorjahresbudget tiefere Finanzaufwand ergibt sich aus im Budgetjahr 2023 erwartetem höheren baulichen, nicht baulichen und Liegenschaftsaufwand sowie im Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU» resultierenden Entnahmen aus der Spezialfinanzierung a. o. Liegenschaftsunterhalt. Diese liegen im Budget 2023 unter den Vergleichswerten der beiden Vorjahre.

Die Substanz der Burgergemeinde Bern wird gemäss Planung leicht mehr als das zum Bruttoinlandprodukt steigen. Der Substanzindex wird deshalb bis Ende 2023 voraussichtlich um 0,38 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr steigen und einen Wert von 101,13% ausweisen. Mit dem leicht steigenden Substanzindex steigt auch die Schwankungsreserve von voraussichtlich rund CHF 8,2 Mio. per 31.12.2022 auf rund CHF 12,7 Mio. per 31.12.2023. Die Schwankungsreserve umfasst das Vermögen, welches ausgegeben werden könnte, ohne dass der Substanzindex unter 100% fallen würde.

Artengliederung

Artengliederung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	45'295'500	45'038'800	40'693'524	4'601'976	11.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'032'600	25'089'200	21'635'153	6'397'447	29.6
Abschreibungen VV	16'552'300	16'206'600	16'517'976	34'324	0.2
Finanzaufwand	16'397'000	16'454'000	21'608'261	-5'211'261	-24.1
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	16'040'000	15'772'300	16'042'659	-2'659	0.0
Beiträge	11'252'500	10'947'000	10'329'010	923'490	8.9
Interne Verrechnungen	22'914'300	22'889'800	20'792'032	2'122'268	10.2
Total ordentlicher Aufwand	156'484'200	152'397'700	147'618'615	8'865'585	6.0
Konzessionen	12'500	50'000	0	12'500	-
Entgelte	50'687'000	45'812'300	39'905'316	10'781'684	27.0
Finanzertrag	69'526'800	68'158'300	67'916'474	1'610'326	2.4
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	10'754'200	11'314'200	15'854'717	-5'100'517	-32.2
Beiträge für eigene Rechnung	1'112'000	3'777'300	3'233'654	-2'121'654	-65.6
Interne Verrechnungen	22'914'300	22'889'800	20'792'032	2'122'268	10.2
Total ordentlicher Ertrag	155'006'800	152'001'900	147'702'194	7'304'606	4.9
Ordentliches Ergebnis	-1'477'400	-395'800	83'579	-1'560'979	-1867.7

1.2.1 Kommentar zum Aufwand

Beim **Personalaufwand** ist gegenüber dem Budget 2022 eine leichte Zunahme von rund CHF 0,3 Mio. zu verzeichnen. Diese Zunahme ist primär auf die Allgemeine Verwaltung zurückzuführen. Sie ergibt sich aus der Schaffung einer neuen Stelle beim zentralen Personaldienst zwecks Erwachsenenbildung, der Besetzung der Funktion eines bzw. einer Stv. Bürgergemeindeschreiber/in in der Bürgerkanzlei, eine mit der Überführung der Rechnungsführung vom Forstbetrieb in die Finanzverwaltung neu geschaffenen Stelle sowie einer funktionsbezogenen Lohnanpassung in der Finanzverwaltung. Der ebenfalls über den Personalaufwand der allgemeinen Verwaltung verbuchte Lohnaufwand für die Geschäftsführung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen wird vom Verband finanziert. Die Leistungserbringung im Rahmen des Finanzdienstleistungszentrums zu Gunsten bernischer Bürgergemeinden, Zünfte und Gesellschaften ist über die Beratungshonorare gedeckt (selbsttragend). Weiter sind im übrigen Personalaufwand nebst der Abgrenzung von Überzeit und Ferien insbesondere Ausgaben für Aus- und Weiterbildung des Personals berücksichtigt welche aufgrund einer geplanten Weiterbildung in der Finanzverwaltung im Vergleich zum Budget 2022 höher ausfallen. Ausserdem verzeichnen auch die Zentrale Informatik, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und das Casino Bern Zunahmen bei den budgetierten Personalaufwänden. Gegenüber der Rechnung 2021 ist insgesamt mit einer Zunahme von rund CHF 4,6 Mio. oder 11,3% zu rechnen. Grössere Anstiege weisen dabei nebst dem Casino Bern (CHF 2,7 Mio.) auch die Allgemeine Verwaltung (CHF 0,85 Mio.) und das Naturhistorische Museum mit CHF 0,5 Mio. auf. Beim Casino Bern leitet sich der Zuwachs aus der Umsatzerwartung ab, wobei in allen Bereichen, das heisst Gastronomie, Event, Kultur sowie Unterhalt und Verwaltung, von einem prozentualen Rückgang des Personalaufwands im Verhältnis zum Ertrag ausgegangen wird. Bei der Allgemeinen Verwaltung ergibt sich die Zunahme nebst der vorstehenden Begründung zur Budgetabweichung aufgrund von Fluktuation und Fachkräftemangel und der damit

zusammenhängenden, vorübergehenden Nichtbesetzung gewisser Funktionen. Der Zuwachs des Personalaufwands beim Naturhistorischen Museum ist im Wesentlichen auf nicht besetzte, jedoch bewilligte Stellen zurückzuführen. Budgetiert sind im 2023 ausserdem nebst dem ordentlichen Stellenetat bewilligte befristete Projektstellen über CHF 80'000. Rund CHF 240'000 des budgetierten Personalaufwands beim Naturhistorischen Museum sind über Drittmittel finanzierte Projektstellen.

Der **Sachaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2022 (CHF 3 Mio.) und der Rechnung 2021 (CHF 6,4 Mio.) zu. Diese Zunahme ist insbesondere auf das Budget vom Wald, des Forstunternehmens, des Naturhistorischen Museums und des Berner Generationenhauses zurückzuführen. Beim Wald ist eine Zunahme beim Material- und Warenaufwand von rund CHF 213'000 gegenüber dem Budget 2022 zu verzeichnen. Die entsprechende Budgetierung erfolgt auf Basis einer Naturalplanung. Dabei stützt der Material und Warenaufwand auf den geplanten Bedarf an Kies, Pflanzen und Schutzmaterial für die Wälder der Burgergemeinde Bern ab. Aufgrund der Naturalplanung im Wald fällt der Bedarf von Dienstleistungen und Honoraren beim Forstunternehmen im Vergleich zum Budget 2022 vorübergehend um rund CHF 1,1 Mio. höher aus als in den Vorjahren (Rückführung unproduktiver Waldflächen). Die Zunahme des budgetierten Sach- und übrigen Betriebsaufwands beim Naturhistorischen Museum ergibt sich durch Ausgaben im Zusammenhang mit den geplanten Sonderausstellungen «auf der Pirsch» (Landshut) und «Insektensterben» (Naturhistorisches Museum) sowie weiteren Kleinausstellungen, welche im Sachaufwand unter den «nicht aktivierbaren Anlagen» verbucht werden. Durch die Fortsetzung des bisherigen Zweijahresrhythmus mit einem neuen Themenzyklus einschliesslich eines Ausstellungsprojekts sowie höheren Warenkosten in der Gastronomie bei einer gleichzeitigen Steigerung des Umsatzes, geht auch das Berner Generationenhaus im Budgetjahr 2023 von einem höheren Sach- und Betriebsaufwand aus.

Die **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen** bleiben im Vergleich zur Rechnung 2021 stabil, sie ergeben sich aber aus unterschiedlichen Veränderungen der Abschreibungen über die verschiedenen Geschäftsbereiche. So wird im Budgetjahr 2023 insbesondere in der Allgemeinen Verwaltung, dem Casino Bern und im Bereich der Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung von höheren Abschreibungen ausgegangen. Ausserdem wird mit höheren, über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanzierte, bauliche und nicht bauliche Ausgaben im Verwaltungsvermögen gerechnet (vgl. Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a.o. LU»).

Der **Finanzaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2022 und der Rechnung 2021 ab. Diese Abweichung ergibt sich einerseits aus im Budgetjahr 2023 erwartetem höheren baulichen, nicht baulichen und Liegenschaftsaufwand sowie aus den über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanzierten Investitionen des Finanzvermögens, welche rund CHF 0,8 Mio. unter dem Budget 2022 und rund CHF 6 Mio. unter den Werten der

Rechnung 2021 liegen (vgl. Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU»¹).¹ Diese Veränderungen des Finanzaufwands sind jedoch erfolgsneutral, da die Abschreibungen über eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert werden.

In den **Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen** sind ausschliesslich Einlagen in die Spezialfinanzierungen für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt vorgesehen. Diese Position entwickelt sich den Einlagen entsprechend linear.

Die **Beiträge** nehmen aufgrund der Erhöhung der einmaligen präsidentalen Beiträge um CHF 200'000 und höherer erwarteter Ausgaben für KES-Massnahmen gegenüber dem Budget 2022 um rund CHF 0,3 Mio. zu. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr 2021 ergibt sich insbesondere aus im 2021 erfolgten tieferen Ausgaben für Sozialhilfe und KES-Massnahmen sowie zum Teil noch Corona bedingt in verschiedenen Förderbereichen tieferen Beitragszahlungen.

1.2.2 Kommentar zum Ertrag

Die **Konzessionen** beinhalten erwartete Erträge aus dem Kiesabbau und der Deponie in Saanen.

Die Zunahme der **Entgelte** gegenüber dem Vorjahresbudget von rund CHF 4,9 Mio. oder 10,6% ist insbesondere auf die Forstunternehmung, das Casino Bern und SORA für Familien zurückzuführen. Bei der Forstunternehmung wird mit Mehrerträgen aus der R20 Brennholz- und Schnittwarenproduktion, dem Weihnachtsgeschäft, den Verkäufen von Holzprodukten und dem Verkauf von Holzschnitzeln an Wärmeverbunde ausgegangen. Die Zunahme der Entgelte beim Casino Bern resultieren aus der Annahme, dass nach fast drei Corona bedingt schwierigen Geschäftsjahren ab 2023 Normalität einkehrt und es sich beim Budgetjahr 2023 um ein ordentliches Geschäftsjahr handelt. Bei Sora für Familien ergibt sich das Wachstum bei den Entgelten aus der Überführung der Kantonsbeiträge von den «Beiträgen für Gemeinwesen und Dritten» in die unter den Entgelten geführten Einnahmen aus «Spital- und Heimtaxen, Kostgelter».

Der **Finanzertrag** nimmt gegenüber dem Budget 2022 um rund CHF 1,37 Mio. oder 2% zu. Die Zunahme ergibt sich insbesondere aus höheren geplanten Baurechtszinserträgen (CHF 0,5 Mio.) und Einnahmen aus Mietzinsen (CHF 413'000) bei den Immobilien des Finanzvermögens, höhere geplante Liegenschaftserträge beim Casino Bern (CHF 244'400) sowie generell höhere Liegenschaftserträge in diversen anderen Geschäftsbereichen.

Der leichte Rückgang bei den **Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen** gegenüber dem Vorjahresbudget, ist auf die tieferen budgetierten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt für Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen.

¹ Gemäss dem HRM2-Kontenplan werden die Wertberichtigungen und Abschreibungen des Finanzvermögens nicht als Unterrubrik der Abschreibungen geführt, sondern zusammen mit den übrigen Aufwänden für das Finanzvermögen in der Rubrik Finanzaufwand.

In den **Beiträgen für eigene Rechnung** sind im Wesentlichen die kantonalen Beiträge an das Naturhistorische Museum enthalten. Die Abweichung zum Budget 2022 ergibt sich dadurch, dass die Beiträge an SORA für Familien ab 2023 in die unter den Entgelten geführte Position «Spital- und Heimtaxen, Kostgelder» überführt wurden.

1.3 Ergebnisse

1.3.1 Ergebnisse der Burgergemeinde Bern

Ergebnisse	Budget	Budget	Rechnung	Veränd. zur RG 21	
	2023	2022	2021	in CHF	in %
Ordentliches Ergebnis	-1'477'400	-395'800	83'579	-1'560'979	-1867.7
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	183	-183	-100.0
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	16'268'549	-16'268'549	-100.0
Rohgewinne	0	0	-68'212	68'212	-100.0
Wertberichtigungen Anlagen FV	13'820'000	3'881'000	9'023'851	4'796'149	53.1
Aufwertungsgewinne VV	1'800'000	0	3'075'577	-1'275'577	-41.5
Auflösung Rückstellung Ausfinanzierung PVS	0	0	5'177'341	-5'177'341	-100.0
Schlussergebnis	14'142'600	3'485'200	33'560'868	-19'418'268	-57.9

Das Schlussergebnis des Budgets 2023 nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 10,6 Mio. zu und liegt rund CHF 19,4 Mio. unter dem Ergebnis der Rechnung 2021. Diese Abnahme ist vor allem durch die nicht realisierten Kursgewinne aus dem Jahr 2021 begründet. Im Budget werden grundsätzlich keine nicht realisierten Kursverluste oder -gewinne eingestellt, da die Börsenentwicklung sehr volatil ist und somit keine aussagekräftigen Planzahlen zulässt.

Die Aufwertungsgewinne der Immobilien des Finanzvermögens erhöhen das budgetierte Schlussergebnis um insgesamt CHF 13,8 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens - verursacht durch höhere Baurechtserträge - die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

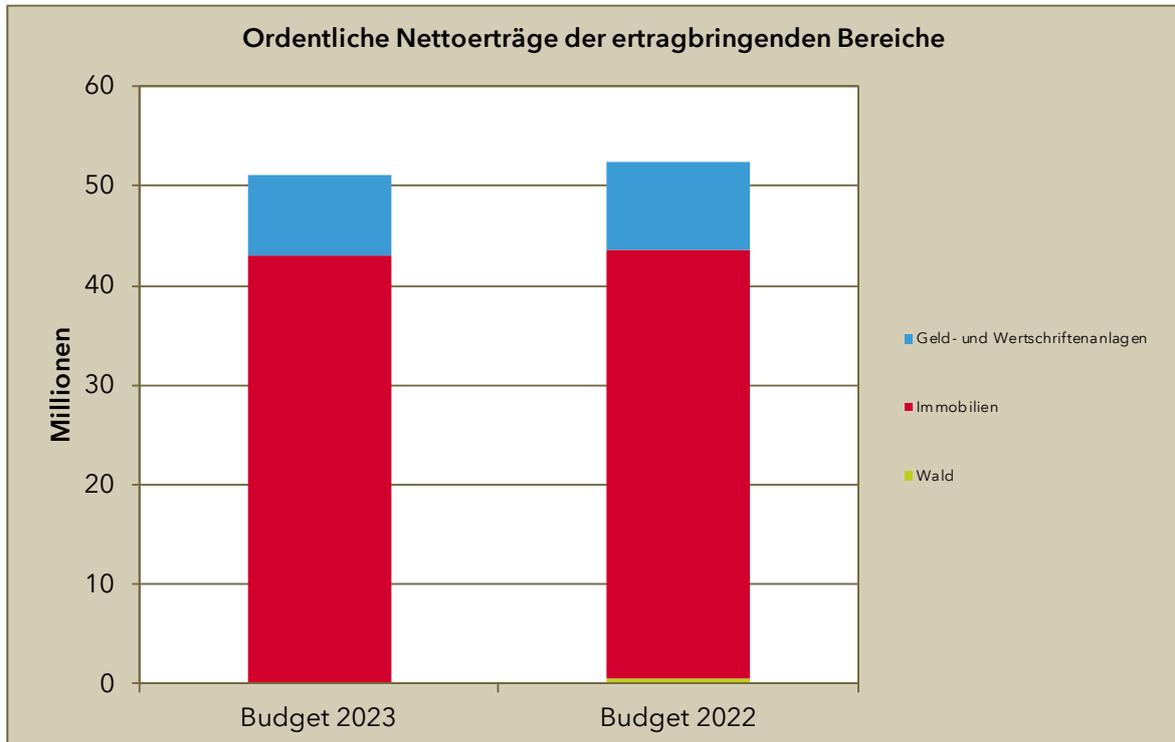
1.3.2 Ergebnisse Abteilungen und Institutionen

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Erfolgsrechnung zeigt die Ergebnisse aller Geschäftsbereiche in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Funktionale Gliederung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
1 Ertragbringend	51'077'000	52'377'700	50'639'333	437'667	0.9
10 Finanzanlagen	8'016'000	8'731'700	8'482'823	-466'823	-5.5
1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	8'016'000	8'731'700	8'482'823	-466'823	-5.5
11 Sachanlagen	43'061'000	43'646'000	42'156'510	904'490	2.1
1110 Immobilien FV	42'848'800	43'052'800	42'481'443	367'357	0.9
1130 Wald	212'200	593'200	-324'933	537'133	-165.3
2 Aufgabenerfüllend	-52'554'400	-52'773'500	-50'555'754	-1'998'646	4.0
20 Zentrale Leistungen	-8'154'800	-8'456'200	-5'908'051	-2'246'749	38.0
2010 Behörden	-2'082'900	-1'869'600	-1'614'191	-468'709	29.0
2015 Allgemeine Verwaltung	-6'033'500	-5'505'000	-4'555'629	-1'477'871	32.4
2020 Zentrale Informatik	-113'500	-258'900	-169'971	56'471	-33.2
2030 Domänenverwaltung	43'000	-16'000	434'759	-391'759	-90.1
2040 Forstunternehmung	49'600	-160'700	-298'965	348'565	-116.6
2070 Zentrale Immobilien VV	-132'500	-414'000	76'272	-208'772	-273.7
2090 Steuern	115'000	-232'000	219'675	-104'675	-47.6
2095 Abschreibungen a. o. LU	0	0	0	0	-
21 Wissenschaft	-16'925'200	-16'107'200	-15'065'860	-1'859'340	12.3
2110 Bürgerbibliothek	-3'076'600	-3'128'600	-2'702'526	-374'074	13.8
2120 Naturhistorisches Museum	-8'875'400	-8'355'400	-8'041'928	-833'472	10.4
2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	-4'973'200	-4'623'200	-4'321'406	-651'794	15.1
22 Kultur	-14'197'000	-15'348'400	-18'305'856	4'108'856	-22.4
2210 Casino Bern	-9'568'600	-10'703'700	-13'507'943	3'939'343	-29.2
2270 St. Petersinsel	-1'463'700	-1'480'000	-1'346'321	-117'379	8.7
2280 Beiträge und Projekte Kultur	-3'164'700	-3'164'700	-3'451'592	286'892	-8.3
23 Engagement in Kultur und Gesellschaft	-1'576'500	-1'604'000	-424'733	-1'151'767	271.2
2380 Beiträge und Projekte EKG	-1'576'500	-1'604'000	-424'733	-1'151'767	271.2
24 Soziales	-11'700'900	-11'257'700	-10'851'255	-849'645	7.8
2410 SORA für Familien	-17'000	0	243'909	-260'909	-107.0
2415 SORA für junge Erwachsene	-74'600	-14'000	-75'104	504	-
2420 Berner Generationenhaus	-2'477'900	-2'185'800	-2'600'358	122'458	-4.7
2430 Burgerspittel	978'000	1'040'000	1'321'974	-343'974	-26.0
2440 Bürgerliches Sozialzentrum	-758'600	-845'200	-642'337	-116'263	18.1
2450 Armengut	-739'000	-695'600	-614'010	-124'990	20.4
2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	-809'300	-717'100	-617'074	-192'226	31.2
2480 Beiträge und Projekte Soziales	-7'802'500	-7'840'000	-7'868'255	65'755	-0.8
Ergebnis 1 (ordentliches)	-1'477'400	-395'800	83'579	-1'560'979	-1867.7
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	183	-183	-100.0
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	16'268'549	-16'268'549	-100.0
Rohgewinne FV	0	0	-68'212	68'212	-100.0
Wertberichtigung Anlagen FV	13'820'000	3'881'000	9'023'851	4'796'149	53.1
Aufwertungsgewinne VV	1'800'000	0	3'075'577	-1'275'577	-41.5
Auflösung Rückstellung Ausfinanzierung PVS	0	0	5'177'341	-5'177'341	-100.0
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	14'142'600	3'485'200	33'560'868	-19'418'268	-57.9

Der **ertragbringende Bereich** nimmt gegenüber dem Budget 2022 insbesondere aufgrund von tieferen intern verrechenbaren kalkulatorischen Zinsen im Bereich der Geld- und Wertschriftenanlagen sowie sich bei den Immobilien des Finanzvermögens durch die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte ergebenden höheren Ausgaben bei den Liegen-

schaftssteuern ab. Die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte im Jahr 2020 wird zu höheren Ausgaben bei den Liegenschaftssteuern führen.



Das Ergebnis des **aufgabenerfüllenden Bereichs** verbessert sich leicht gegenüber dem Budget 2022, was im Wesentlichen auf die Abnahme der Nettoaufwände in nachfolgend aufgeführten Bereichen zurückzuführen ist.

2210 Casino Bern

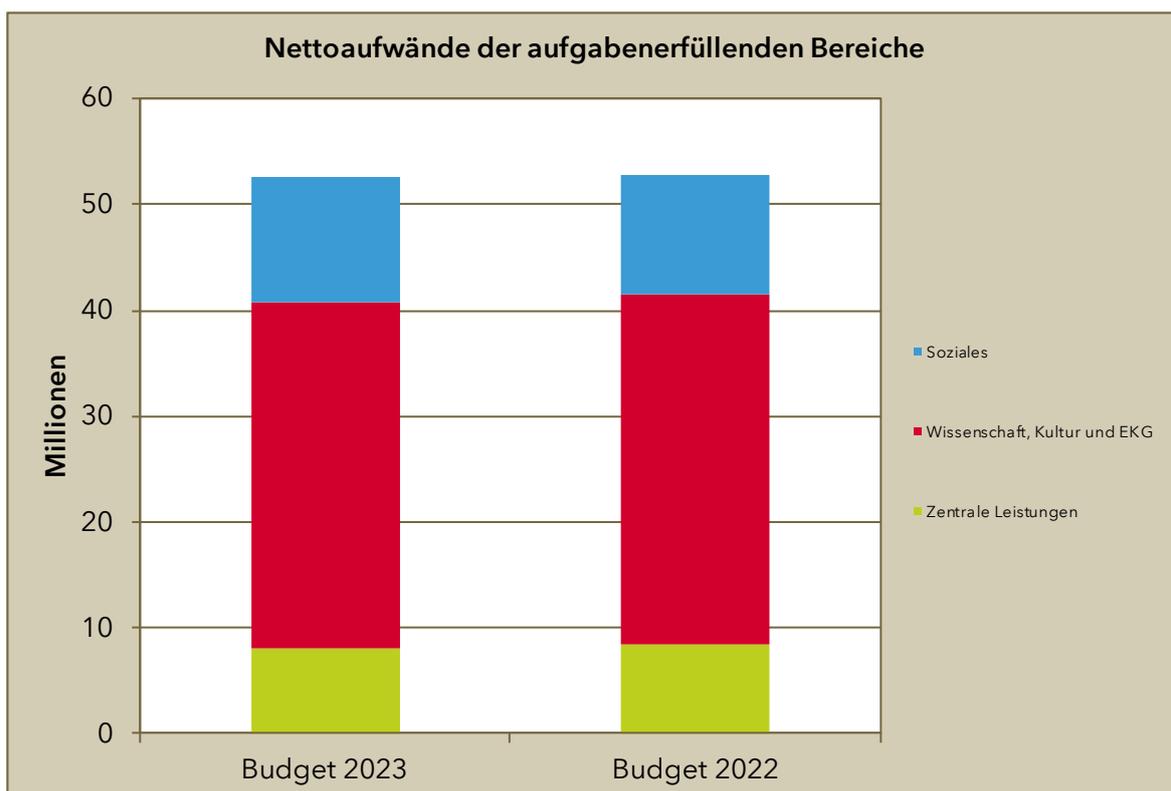
Seit der Eröffnung im Herbst 2019 konnte das Casino Bern aufgrund der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und der Kapazitätsanpassung im Jahr 2021 noch keinen stabilen, eingeschwungenen Zustand erreichen. Seit Frühjahr 2022 wird jedoch von einer «neuen Normalität» ausgegangen. Auf dieser Basis und unter der Annahme, dass die Folgen der Pandemie in der Wintersaison 2022/23 den Betrieb kaum noch beeinträchtigen werden, ist das Ziel, im Jahr 2023 einen realistischen, ordentlichen Ertrag von CHF 14,2 Mio. zu erwirtschaften. Der budgetierte Warenaufwand F&B basiert auf dem Ertrag aus Gastronomie-dienstleistungen und bewegt sich somit linear zum Umsatz.

2020 Zentrale Informatik

Aufgrund des Wegfalls der Abschreibungen auf den im Verwaltungsvermögen aktivierten Investitionen ins neue Rechenzentrum und mit den steigenden Anforderungen an die Informatik verbundenen höheren internen Leistungsverrechnungen, geht die Zentrale Informatik im Vergleich zum Vorjahresbudget und zum Rechnungsjahr 2021 von einem Rückgang beim ordentlichen Aufwand bei gleichzeitiger Steigerung des ordentlichen Ertrags aus.

2040 Forstunternehmung

Der höhere Aufwand im Bereich der Dienstleistungen und Honorare, bedingt durch die Naturalplanung im Wald und die damit zusammenhängende Rückführung unproduktiver Waldflächen, sowie die Mehrausgaben für den Ankauf von eigenem Holz aufgrund der geplanten Steigerung der R20 Schnittwarenproduktion und der Steigerung der Heizleistung im Wärmeverbund Wittigkofen, kann im 2023 durch geplante Mehrerträge insbesondere aus dem Erlös aus Verkäufen und der Verrechnung von Dienstleistungen an den Wald eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses erzielt werden.



1.4 Entwicklung des ertragbringenden Eigenkapitals

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des ertragbringenden Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltreglement vom 7. Dezember 2009 (BRS 31.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des ertragbringenden Eigenkapitals ins Verhältnis zum nominellen Bruttoinlandsprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des ertragbringenden Eigenkapitals und dem nominellen BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder über 110% steigen sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 12 der Finanzhaushaltverordnung vom 9. November 2009 (BRS 31.12) verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2023 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Budget 2023 (31.12.2023)	Budget 2022 (31.12.2022)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	797'204	778'321	469'338
Veränderung in Mio. CHF	18'883	35'774	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell (Juni 2022)	2.43%	4.82%	-
Ertragbringendes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'134'667'469	1'103'618'069	660'554'208
Veränderung in CHF gegenüber Vorjahr	31'049'400	18'107'850	-
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	2.81%	1.67%	-
Substanzindex per 31.12.	101.13%	100.75%	100.00%
Verhältnis ertragbringendes Eigenkapital zu BIP per 31.12.	702.59	705.24	710.52
Ertragbringendes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'134'667'469	1'103'618'069	660'554'208
Ertragbringendes Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	1'121'998'340	1'095'422'088	660'554'208
Schwankungsreserve in CHF	12'669'129	8'195'981	0
<i>1 Prozent des Substanzindex in CHF</i>	<i>11'219'983</i>	<i>10'954'221</i>	<i>6'605'542</i>
<i>1 Promille des Substanzindex in CHF</i>	<i>1'121'998</i>	<i>1'095'422</i>	<i>660'554</i>

Zur Herleitung der Substanzentwicklung wurde für das Budgetjahr 2023 und die beiden Vergleichsjahre das Bruttoinlandprodukt als Berechnungsgrundlage den aktuellen Gegebenheiten angepasst (Prognose SECO für nominelles BIP vom 15. Juni 2022).

Mit dem Rechnungsergebnis 2021 wies das ertragbringende Eigenkapital einen Bestand von rund CHF 1'086 Mio. und einen mit aktuellen BIP-Zahlen bereinigten Substanzindex von 103,87% aus. Im Jahr 2022 wird sich der Substanzindex voraussichtlich auf 100,75% reduzieren, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 4,82% ein Wachstum des ertragbringenden Eigenkapitals von lediglich 1,67% gegenübersteht. Im Jahr 2023 ergibt sich voraussichtlich einen kleinen Trendbruch, wodurch der Substanzindex wieder leicht auf 101,13% ansteigt. Da zur Berechnung des ertragbringenden Eigenkapitals der Bestand des Verwaltungsvermögens vom Eigenkapital abgezogen wird, führen höhere Investitionen im Verwaltungsvermögen zu einer Abnahme beim Substanzindex.

Mit der Substanz sinkt auch die Schwankungsreserve voraussichtlich zuerst auf rund CHF 8,2 Mio. per 31. Dezember 2022 und steigt anschliessend auf rund CHF 12,7 Mio. per 31. Dezember 2023. Die Schwankungsreserve enthält das Vermögen, welches ausgegeben werden könnte, ohne dass der Substanzindex unter 100% fallen würde. Aufgrund der weiterhin unsicheren Wirtschaftssituation sind die ausgewiesenen Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Substanzindex mit einer gewissen Vorsicht zu beurteilen.

Damit man sich ein besseres Bild über die Sensitivität des Substanzindexes machen kann, ist in den zwei letzten Zeilen der Tabelle aufgeführt, wie viel ein Prozent und ein Promille des Substanzindexes vom ertragbringenden Eigenkapital ausmachen.

2 Einzelne Bereiche

2.1 Ertragbringende Bereiche

2.1.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21	
				in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'300	18'300	16'165	2'135	13.2
Dienstleistungen und Honorare	18'300	18'300	16'165	2'135	13.2
Finanzaufwand	715'000	725'000	680'027	34'973	5.1
Zinsaufwand	465'000	475'000	433'404	31'596	7.3
Bankspesen/Depotgebühren	250'000	250'000	246'623	3'377	1.4
Interne Verrechnungen	1'087'500	1'098'700	1'078'100	9'400	0.9
Verzinsung Spezialfinanzierungen	1'087'500	1'098'700	1'078'100	9'400	0.9
Total ordentlicher Aufwand	1'820'800	1'842'000	1'774'292	46'508	2.6
Entgelte	300'000	290'000	272'723	27'277	10.0
Abgeltung Garantie DC Bank	300'000	290'000	272'723	27'277	10.0
Finanzertrag	1'767'500	1'610'000	2'215'392	-447'892	-20.2
Zinsen langfristige Finanzanlagen	2'500	0	2'500	0	0.0
Realisierte Kursgewinne	0	0	413'286	-413'286	-100.0
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	1'300'000	1'300'000	1'318'146	-18'146	-1.4
Finanzertrag aus Darlehen & Beteiligungen VV	85'000	100'000	63'080	21'920	34.7
Ablieferung DC Bank	380'000	150'000	315'000	65'000	20.6
Negativzinsen	0	60'000	103'380	-103'380	-100.0
Interne Verrechnungen	7'769'300	8'673'700	7'769'000	300	0.0
Kalk. Kapitalverzinsung	7'769'300	8'673'700	7'769'000	300	0.0
Total ordentlicher Ertrag	9'836'800	10'573'700	10'257'115	-420'315	-4.1
Ergebnis 1 (ordentliches)	8'016'000	8'731'700	8'482'823	-466'823	-5.5
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	16'268'549	-16'268'549	-100.0
Aufwertungsgewinne VV	1'800'000	0	3'075'577	-1'275'577	-41.5
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	9'816'000	8'731'700	27'826'949	-18'010'949	-64.7

Neben den Erträgen aus den Aktien des Verwaltungsvermögens (strategische Beteiligungen) sowie der Abgeltung der Garantie und der Ablieferung der DC Bank, stammen die übrigen Ertragspositionen aus den Geld- und Wertschriftenanlagen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrags (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden. Da eine zuverlässige Prognose der Kursentwicklung der Wertschriften im VVA, kaum möglich ist, wird bei den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten auf die Budgetierung eines Wertes verzichtet. Dasselbe gilt für allfällige Wertberichtigungen auf den strategischen Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Die DC Bank geht im Budgetjahr 2023 von einem moderaten Anstieg des Geschäftsertrags und einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Kundengesamtvolumens von 2%, bei im Vergleich zum Jahr 2022 unveränderten Durchschnittsmargen aus. Grossen Einfluss auf das Ergebnis der DC Bank haben im Budgetjahr die Kosten für die IT-Migration gemäss detailliertem Projektbudget. Unter diesen Voraussetzungen geht das Budget 2023 der Burggemeinde Bern von einer leicht steigenden Ablieferung von CHF 380'000 aus, welche

sich bedingt durch das IT-Migrationsprojekt im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin auf tiefem Niveau bewegt.

Die Berechnung des kalkulatorischen Vermögensertrags auf dem Bestand des Kapitals der Spezialfinanzierungen und der zweckbestimmten Zuwendungen Dritter erfolgt im Budgetjahr 2023 nach Artikel 17 Absatz 1 und 2 der Finanzhaushaltverordnung der Burgergemeinde Bern (FHV; BRS 31.12) auf der Basis eines technischen Zinssatzes von 1%.

Für durch die Institutionen und Abteilungen direkt beanspruchte und im entsprechenden Geschäftsbereich geführte Immobilien des Verwaltungsvermögens wird nach Artikel 17 Absatz 3 FHV eine kalkulatorische Kapitalverzinsung intern belastet. Das Budget des Jahres 2023 liegt insbesondere aufgrund eines tieferen, bisher auf Annahmen basierten amtlichen Wertes der Casino-Liegenschaft rund CHF 900'000 unter dem Vorjahresbudget.

2.1.2 Immobilien

1110 Immobilien FV	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Finanzaufwand	7'114'000	6'336'000	6'287'565	826'435	13.1
Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'596'000	2'405'000	2'207'827	388'173	17.6
Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	644'000	629'000	640'859	3'141	0.5
Übriger Liegenschaftsaufwand FV	3'874'000	3'302'000	3'438'879	435'121	12.7
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	9'930'000	9'634'000	9'920'708	9'292	0.1
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	9'930'000	9'634'000	9'920'708	9'292	0.1
Interne Verrechnungen	2'577'000	2'537'000	2'515'822	61'178	2.4
Dienstleistungen der «Domänenverwaltung»	0	0	6'500	-6'500	-100.0
Verwaltungshonorare	2'569'000	2'537'000	2'494'681	74'319	3.0
RTVG	8'000	0	14'641	-6'641	-45.4
Total ordentlicher Aufwand	19'621'000	18'507'000	18'724'094	896'906	4.8
Finanzertrag	62'253'000	61'343'000	61'096'919	1'156'081	1.9
Pachtzinse FV	1'174'000	1'178'000	1'079'919	94'081	8.7
Baurechtszinse FV	37'273'000	36'772'000	36'627'050	645'950	1.8
Mietzinse FV	23'417'000	23'004'000	22'580'021	836'979	3.7
Übriger Liegenschaftenertrag FV	389'000	389'000	809'929	-420'929	-52.0
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	200	200	354	-154	-43.5
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	200	200	354	-154	-43.5
Interne Verrechnungen	216'600	216'600	108'265	108'335	100.1
Interner Mietzins	216'600	216'600	108'265	108'335	100.1
Total ordentlicher Ertrag	62'469'800	61'559'800	61'205'538	1'264'262	2.1
Ergebnis 1 (ordentliches)	42'848'800	43'052'800	42'481'443	367'357	0.9
Rohgewinne FV	0	0	-68'212	68'212	-100.0
Wertberichtigung Anlagen FV	13'820'000	3'881'000	9'023'851	4'796'149	53.1
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	56'668'800	46'933'800	51'437'082	5'231'718	10.2

Im Bereich 1110 «Immobilien FV» sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens enthalten.

Im Budget 2023 sind folgende ausserordentliche Geschäftsfälle berücksichtigt:

- Vermietung Neubauwohnungen Schlüsselmattweg 15, Spiez
- Neue Baurechte Worb, Restfläche A2 und Spiez, Angolder

Im Budgetjahr sind zudem höhere Liegenschaftssteuern berücksichtigt. Die allgemeine Neubewertung der amtlichen Werte im Jahr 2020 wird zu höheren Ausgaben bei den Liegenschaftssteuern führen. Zum heutigen Zeitpunkt sind aber noch nicht alle Werte eröffnet worden. Auch ist schwer abzuschätzen, wann die Nachbelastungen der Liegenschaftssteuern (Nachbelastungen rückwirkend ab dem Jahr 2020) nach den Neubewertungen eintreffen werden.

Gemäss Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 27. April 2020 gelten für die Bewertung der Liegenschaften folgende Vorgaben:

- Wohn-/Geschäftshäuser: Ertragswertmethode - Kapitalisierungssatz 6,00%
- Baurechtsgrundstücke: Ertragswertmethode - Kapitalisierungssatz 5,70%
- Heimwesen, landwirtschaftliche Grundstücke: Amtlicher Wert
- Unbebaute Grundstücke: Amtlicher Wert x 1,4

Die ordentliche Einlage in die Spezialfinanzierung für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt beträgt CHF 9'796'000. Dies entspricht 1,5% der GVB-Werte ohne Immobilien, für welche eigene Erneuerungs-Fonds bestehen (z.B. Anteil Wohnüberbauung Multengut, Wohnüberbauung Sunnebode Worb). Die Einlagen in eigene Erneuerungsfonds werden mit einem Totalbetrag über CHF 134'000 veranschlagt. Total betragen die Einlagen in die Spezialfinanzierung für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und in die Erneuerungsfonds CHF 9'930'000.

Die Veränderungen bei den Baurechtszinsen gegenüber der Rechnung 2021 erklären sich wie folgt:

- Mehreinnahmen aus Inwertsetzungen der Jahre 2022 und 2023 von CHF 138'000 in den Gebieten Worbode, Worb und Angolder, Spiez.
- Mehreinnahmen im Zusammenhang mit Baurechtsvertragsverlängerungen, Baurechtsvertragsänderungen und Zinsanpassungen aufgrund von Verkehrswertschätzungen in der Höhe von ca. CHF 408'000.
- Mindereinnahmen wegen Heimfällen/Rückkäufen der Baurechte Nr. 2877 (Pulverweg 66, 1. März 2022) und Nr. 3426 (EG Krummenacher, Libellenweg, 2023), gesamthaft CHF -24'100.
- Übrige periodische Anpassungen (Erhöhungen, Senkungen, etc.) in der Höhe von ca. CHF 24'000.
- Kalkulierte Mehreinnahmen bei Baurechten mit umsatzabhängigem Baurechtszins von ca. CHF 100'000.

Die wesentlichen Veränderungen bei den Mietzinsen im Vergleich zur Rechnung 2021 betreffen Einnahmen nach Heimfällen/Rückkäufen (Pulverweg 66 ab 1. März 2022, Libellenweg 24 ab 2023), Mehreinnahmen für den Schlüsselmattweg 15 nach dem Einbau von Wohnungen und dem Abgang der Mieten nach dem Verkauf der Stahlgasse 117/119 in Bern. Die Mietzinseinnahmen des Forstbetriebs für die Austrasse 17, 17a und 19a über CHF 86'600 und die gemieteten Räumlichkeiten des Casinos an der Kramgasse 59/Münstergasse 54 über CHF 130'000 werden als interne Mietzinse geführt.

Das ordentliche Rechnungsergebnis des Geschäftsbereichs «Immobilien» verschlechtert sich gegenüber dem Budget 2022 um CHF 204'000 und verbessert sich gegenüber der Rechnung 2021 um CHF 367'357. Die Wertberichtigungen der Anlagen im Finanzvermögen (Buchgewinne durch Bewertung gemäss Ertragswertmethode der Veränderungen der Miet- und Baurechtszinseinnahmen) belaufen sich auf geschätzte CHF 13'820'000.

2.1.3 Wald

1130 Wald	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	640'000	305'000	604'705	35'295	5.8
Material- und Warenaufwand	393'000	180'000	81'569	311'431	381.8
Nicht aktivierbare Anlagen	0	0	745	-745	-100.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	4'000	2'000	3'319	681	20.5
Dienstleistungen und Honorare	203'000	93'000	460'235	-257'235	-55.9
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	20'000	10'000	0	20'000	-
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	0	0	833	-833	-100.0
Spesenentschädigungen	10'000	10'000	6'393	3'607	56.4
Wertberichtigungen auf Forderungen	10'000	10'000	51'612	-41'612	-80.6
Abschreibungen VV	25'000	23'000	22'887	2'113	9.2
Sachanlagen VV	25'000	23'000	22'887	2'113	9.2
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	55'600	69'300	55'600	0	0.0
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	55'600	69'300	55'600	0	0.0
Interne Verrechnungen	3'536'200	3'094'400	2'866'551	669'649	23.4
Dienstleistungen vom «Forstunternehmen»	3'397'500	3'000'000	2'728'067	669'433	24.5
Kalk. Kapitalverzinsung	137'700	93'700	137'700	0	0.0
RTVG	1'000	700	784	216	27.6
Total ordentlicher Aufwand	4'256'800	3'491'700	3'549'743	707'057	19.9
Regalien und Konzessionen	12'500	50'000	0	12'500	-
Konzessionen	12'500	50'000	0	12'500	-
Entgelte	2'515'000	2'720'000	1'755'110	759'890	43.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	80'000	80'000	135'959	-55'959	-41.2
Holzverkauf	2'395'000	2'600'000	1'613'388	781'612	48.4
Rückerstattungen	40'000	40'000	5'763	34'237	594.1
Verschiedene Erträge	0	0	775	-775	-100.0
Verschiedene betriebliche Erträge	0	0	775	-775	-100.0
Finanzertrag	82'000	77'000	85'505	-3'505	-4.1
Liegenschaftsertrag VV	82'000	77'000	85'505	-3'505	-4.1
Beiträge für eigene Rechnung	30'000	30'000	247'622	-217'622	-87.9
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	30'000	30'000	247'622	-217'622	-87.9
Interne Verrechnungen	1'464'500	817'900	756'298	708'202	93.6
Verkauf Holz an eigenes Forstunternehmen	1'060'000	413'500	442'480	617'520	139.6
Interner Mietzins	54'500	54'400	0	54'500	-
Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	350'000	350'000	313'818	36'182	11.5
Total ordentlicher Ertrag	4'104'000	3'694'900	2'845'310	1'258'690	44.2
Ergebnis 1 (ordentliches)	-152'800	203'200	-704'433	551'633	-78.3
Verzinsung SF Forstreserve und Forstbetrieb	365'000	390'000	379'500	-14'500	-3.8
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	212'200	593'200	-324'933	537'133	-165.3
Resultatverwendung	212'200	593'200	-324'933	537'133	-165.3
Einlage/Entnahme SF Forstreserve	-212'200	-593'200	324'933	-537'133	-165.3
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Der Bereich 1130 «Wald» enthält alle Aufwände und Erträge, die der Burggemeinde Bern in ihrer Rolle als Waldeigentümerin zugeordnet werden können. Die Leistungen der eigenen Forstunternehmung für den eigenen Wald werden dabei intern dem Bereich 2040 «Forstunternehmung» zu marktüblichen Ansätzen verrechnet.

Der Material- und Warenaufwand wurde auf Basis der Naturalplanung ermittelt. Er stützt auf den geplanten Bedarf an Kies, Pflanzen und Schutzmaterial für die Wälder der Burgergemeinde Bern ab. Dabei wurde im Rahmen einer normalen Bewirtschaftung ohne Kalamitäten sowie ohne Einrechnung einer Teuerung geplant.

Der Bedarf an Dienstleistungen Dritter erfolgte auf Basis der Naturalplanung. Die Honorare externer Berater wurden dem Bedarf nach Unterstützung in Eigentumsfragen angepasst.

Der bauliche Unterhalt wurde etwas höher als in den Vorjahren budgetiert, da in den Waldhäusern verschiedene Unterhaltsarbeiten anstehen.

Die Abschreibung betrifft das im Jahr 2020 erworbene Forsthaus Heitere. Es wird innert 10 Jahren vollständig abgeschrieben.

Die Position «Dienstleistungen vom Forstunternehmen» umfasst die Leistungen des Geschäftsbereichs 2040 für die Bewirtschaftung der Wälder der Burgergemeinde Bern. Er wurde auf Basis der Naturalplanung geplant. Zudem wird davon ausgegangen, dass die Non-Wood Anforderungen an den Wald mit einem Aufwand von CHF 150'000 bearbeitet werden können. Die Abweichung zur Rechnung 2021 ergibt sich durch eine Unterschreitung des Hiebsatzes um rund 25% im Jahr 2021. Die Position stimmt mit der Budgetierung im Geschäftsbereich 2040 überein.

Ertragsseitig kann bei den «Benützungsgebühren und Dienstleistungen» folgendes festgehalten werden: In diesem Bereich werden Erlöse aus Strassen- und Waldplatznutzungen verbucht, welche nicht mit der forstlichen Produktion zusammenhängen. Die Erlöse hängen massgebend von der Nachfrage ab und sind nicht direkt steuerbar. Allerdings wird eine steigende Nachfrage festgestellt.

Bei den Holzverkäufen wird mit Holzpreisen auf Basis des Stands 2021/2022 gerechnet. In mittelbarer Zukunft wird eine Teuerung erwartet.

Beim «Verkauf Holz an eigenes Unternehmen» erfolgt die Budgetierung auf Basis der Naturalplanung und des Bedarfs im Geschäftsbereich 2040. In diesem Geschäftsbereich wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Wärmeverbundenanlagen weiter versorgt werden, die R20 Schnittwarenproduktion rund 3'000 Festmeter Holzbedarf hat und die R20 Brennholzproduktion rund 1'000 Festmeter Bedarf hat.

Die «Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen» finanziert den negativen Deckungsbeitrag der Kostenstellen «Wohlfahrt & Erholung», «Schutz» und «Ökologie». Sie wurde im Budget des Forstbetriebs um CHF 150'000 reduziert, damit diese Mittel durch die Burgerkanzlei für die Rückerstattungen an pädagogische Institutionen eingesetzt werden können. Der Forstbetrieb bucht in diesem Bereich auch die Eigentumsvertretung für den Geschäftsbereich «1130 Wald» sowie Forschung & Entwicklungsprojekte, die im Sinne des Allgemeinwohls und einer zukunftsfähigen Waldbewirtschaftung mit Forschungsinstitutionen durchgeführt werden.

2.2 Aufgabenerfüllende Bereiche

2.2.1 Behörden

2010 Behörden	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21	
				in CHF	in %
Personalaufwand	179'300	170'400	144'711	34'589	23.9
Behörden und Kommissionen	169'600	162'100	138'908	30'692	22.1
Arbeitgeberbeiträge	9'700	8'300	5'803	3'897	67.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'261'100	1'266'500	302'505	958'595	316.9
Material- und Warenaufwand	83'600	83'800	17'729	65'871	371.5
Nicht aktivierbare Anlagen	70'000	65'000	77'182	-7'182	-9.3
Dienstleistungen und Honorare	699'500	676'500	35'412	664'088	1875.3
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	49'900	51'600	18'719	31'182	166.6
Spesenentschädigungen	208'300	239'800	85'449	122'851	143.8
Präsidialkredit	50'000	50'000	16'534	33'466	202.4
Ratskredit Kommissionen	28'800	28'800	29'305	-505	-1.7
Ratskredit KBR	19'000	19'000	2'436	16'565	680.1
Ratskredit GBR	52'000	52'000	19'738	32'262	163.4
Beiträge	625'000	425'000	1'186'932	-561'932	-47.3
Einmalige präsidiale Beiträge	400'000	200'000	790'432	-390'432	-49.4
Wiederkehrende präsidiale Beiträge	225'000	225'000	256'500	-31'500	-12.3
Preise der Burgergemeinde Bern	0	0	140'000	-140'000	-100.0
Interne Verrechnungen	17'500	7'700	17'140	360	2.1
Interner Mietzins	17'500	7'700	17'140	360	2.1
Total ordentlicher Aufwand	2'082'900	1'869'600	1'651'288	431'612	26.1
Entgelte	0	0	37'098	-37'098	-100.0
Rückerstattungen	0	0	37'098	-37'098	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	37'098	-37'098	-100.0
Ergebnis 1 (ordentliches)	-2'082'900	-1'869'600	-1'614'191	-468'709	29.0
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-2'082'900	-1'869'600	-1'614'191	-468'709	29.0

In diesem Bereich sind Behördenentschädigungen, Sitzungsgelder sowie Ausgaben für die Organisation und Durchführung von Anlässen und Preisverleihungen enthalten. Nicht in diesem Bereich abgebildet, sind die Aufwendungen der Kommissionen, die einer Institution oder Abteilung direkt zugeordnet werden können. Diese Aufwendungen werden direkt dem entsprechenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Das ordentliche Ergebnis des Budgets 2023 liegt CHF 213'300 über dem Vorjahresbudget und rund CHF 0,47 Mio. über dem ordentlichen Ergebnis der Rechnung 2021. Die wesentlichen Gründe dafür sind die Folgenden:

- Erhöhung des Budgets für den Osterbott um CHF 15'500 auf gesamthaft CHF 95'500
- Erhöhung des Budgets der Finanzkommission zur Beanspruchung externer Fachspezialisten um CHF 20'000
- Um CHF 63'500 tiefere übrige Behördenausgaben aufgrund der im 2022 stattfindenden Stabsübergabe

- Erhöhung des Budgets der einmaligen präsidentalen Beiträge von CHF 200'000 auf CHF 400'000.

2.2.2 Allgemeine Verwaltung

2015 Allgemeine Verwaltung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	3'853'200	3'438'600	2'996'246	856'954	28.6
Behörden und Kommissionen	6'000	6'000	3'000	3'000	100.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'999'600	2'695'400	2'377'284	622'316	26.2
Zulagen	28'000	16'800	17'940	10'060	56.1
Arbeitgeberbeiträge	662'600	581'600	531'808	130'792	24.6
Übriger Personalaufwand	157'000	138'800	66'214	90'786	137.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'957'500	1'870'300	1'352'803	604'697	44.7
Material- und Warenaufwand	202'800	205'200	158'155	44'645	28.2
Nicht aktivierbare Anlagen	70'800	111'000	41'755	29'045	69.6
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	65'500	58'500	54'663	10'837	19.8
Dienstleistungen und Honorare	1'029'500	993'500	767'901	261'599	34.1
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	3'000	3'000	0	3'000	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	188'800	179'000	159'470	29'330	18.4
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	72'000	40'500	17'039	54'961	322.6
Spesenentschädigungen	324'600	279'100	153'820	170'780	111.0
Verschiedener Betriebsaufwand	500	500	0	500	-
Abschreibungen VV	50'000	0	32'175	17'825	55.4
Abschreibungen immaterielle Anlagen	50'000	0	32'175	17'825	55.4
Interne Verrechnungen	481'800	490'700	479'900	1'900	0.4
Leistungen «Zentrale Informatik»	151'600	151'600	148'400	3'200	2.2
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	61'700	61'800	64'005	-2'305	-3.6
Dienstleistungen vom «Burgerspittel»	1'000	1'000	363	637	175.3
Interner Mietzins	267'500	276'300	267'132	368	0.1
Total ordentlicher Aufwand	6'342'500	5'799'600	4'861'124	1'481'376	30.5
Entgelte	188'700	204'500	182'063	6'637	3.6
Gebühren für Amtshandlungen	500	500	0	500	-
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	125'000	137'000	74'550	50'450	67.7
Erlös aus Verkäufen	500	500	917	-417	-45.5
Rückerstattungen	62'700	66'500	106'595	-43'895	-41.2
Verschiedene Erträge	25'000	0	17'183	7'817	45.5
Verschiedene betriebliche Erträge	25'000	0	17'183	7'817	45.5
Interne Verrechnungen	95'300	90'100	106'249	-10'949	-10.3
Rechnungsführung	74'700	78'100	73'600	1'100	1.5
RTVG	20'600	12'000	32'649	-12'049	-36.9
Total ordentlicher Ertrag	309'000	294'600	305'495	3'505	1.1
Ergebnis 1 (ordentliches)	-6'033'500	-5'505'000	-4'555'629	-1'477'871	32.4
Auflösung Rückstellung Ausfinanzierung PVS	0	0	5'177'341	-5'177'341	-100.0
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-6'033'500	-5'505'000	621'712	-6'655'212	-1070.5

Im Geschäftsbereich 2015 «Allgemeine Verwaltung» werden die Aufwände und Erträge der Burgerkanzlei (Kommunikation, Fachstelle Engagements in Kultur und Gesellschaft, Geschäftsführung des Verbands bernischer Bürgergemeinden und burgerlicher Korporationen (VBBG) und des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK)), des Zentralen Personaldienstes und der Finanzverwaltung (mit dem Finanz-

Dienstleistungszentrum für bernische Burgergemeinden und die Gesellschaften und Zünfte) verbucht.

Die Zunahme des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahresbudget ist insbesondere mit der Schaffung einer neuen Stelle beim zentralen Personaldienst zwecks Erwachsenenbildung, der Besetzung der Funktion eines bzw. einer Stv. Burgergemeindeschreiber/in in der Burgerkanzlei, eine mit der Überführung der Rechnungsführung vom Forstbetrieb in die Finanzverwaltung neu geschaffenen Stelle sowie einer funktionsbezogenen Lohnanpassung in der Finanzverwaltung zu begründen. Der ebenfalls über den Personalaufwand der Burgerkanzlei verbuchte Lohnaufwand für die Geschäftsführung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen wird vom Verband finanziert. Weiter sind im übrigen Personalaufwand nebst der Abgrenzung von Überzeit und Ferien insbesondere Ausgaben für Aus- und Weiterbildung des Personals berücksichtigt.

Der im Vergleich zur Rechnung 2021 und zum Budget 2022 höher budgetierte Aufwand für die «Dienstleistungen und Honorare» ergibt sich im Wesentlichen aus dem durch die fortschreitende Digitalisierung getriebenen steigenden Abacus Beratungs- und Projektaufwand sowie dem Aufwand in Zusammenhang mit der Umsetzung einer IT-Awareness-Kampagne, weiterem Beratungs- und Dienstleistungsaufwand sowie Aufwänden im Zusammenhang mit dem verrechenbaren Betrieb des Finanzdienstleistungszentrums für bernische Burgergemeinden, Zünfte und Gesellschaften. Die im Rahmen des Finanzdienstleistungszentrums durch die Finanzverwaltung der Burgergemeinde Bern erbrachten Leistungen sind kostendeckend verrechenbar, was der geplante Ertrag unter der Position «Benützungsgebühren & Dienstleistungen» begründet.

Unter den «Spesenentschädigungen» werden primär die Ausgaben für die Durchführung von Anlässen verbucht. Die Kostensteigerung in diesem Bereich ergibt sich aus dem Aufwand für die im 2023 geplante Durchführung eines Personalanlasses. Der Personalanlass findet in der Regel alle 2 Jahre statt.

Seit dem Budget 2022 ist die Heraldik mit CHF 8'600 neu zur Deckung der Kosten für die Wappengestaltung im Rahmen des burgerlichen Wappenregisters im Budget der Allgemeinen Verwaltung berücksichtigt.

Gemäss Investitionsrechnung sind im Budgetjahr 2023 Ausgaben zum Neuaufbau bzw. zur Verbesserung der Abacus-Systemumgebung von CHF 350'000 unter dem Projektnamen «Abacus23+» vorgesehen. Die Umsetzung dieses Projekts dauert voraussichtlich bis 2024 mit geplantem Produktivstart per 1. Januar 2025. Abgeschrieben werden die Investitionen erst nach Projektabschluss.

Die im Budget 2023 vorgesehenen Abschreibungen über CHF 50'000 beziehen sich auf den laufenden Verpflichtungskredit zur Erhebung des Detailkonzepts rund um das Projekt «Abacus23+».

2.2.3 Informatik

2020 Zentrale Informatik	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Personalaufwand	441'700	400'600	377'479	64'221	17.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	335'800	319'400	307'879	27'921	9.1
Temporäre Arbeitskräfte	24'000	10'500	10'227	13'773	134.7
Zulagen	5'600	5'600	5'520	80	1.4
Arbeitgeberbeiträge	62'300	56'100	56'046	6'255	11.2
Übriger Personalaufwand	14'000	9'000	-2'193	16'193	-738.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	674'200	612'400	551'536	122'664	22.2
Material- und Warenaufwand	6'600	6'000	5'566	1'034	18.6
Nicht aktivierbare Anlagen	37'700	92'600	62'183	-24'483	-39.4
Dienstleistungen und Honorare	322'800	277'900	214'297	108'503	50.6
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	305'900	234'700	268'592	37'308	13.9
Spesenentschädigungen	1'200	1'200	897	303	33.8
Abschreibungen VV	0	195'900	231'559	-231'559	-100.0
Abschreibungen Informatik, ICT VV	0	195'900	231'559	-231'559	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	1'115'900	1'208'900	1'160'574	-44'674	-3.8
Entgelte	5'300	0	6'003	-703	-11.7
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	5'300	0	5'250	50	1.0
Rückerstattungen	0	0	753	-753	-100.0
Interne Verrechnungen	997'100	950'000	984'600	12'500	1.3
Leistungen «Zentrale Informatik»	997'100	950'000	984'600	12'500	1.3
Total ordentlicher Ertrag	1'002'400	950'000	990'603	11'797	1.2
Ergebnis 1 (ordentliches)	-113'500	-258'900	-169'971	56'471	-33.2
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-113'500	-258'900	-169'971	56'471	-33.2
Resultatverwendung	-113'500	-258'900	-169'971	56'471	-33
Entnahme/Einlage in SF Zentrale Informatik	113'500	258'900	169'971	-56'471	-33
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Die Zentrale Informatik stellt für die Institutionen und Abteilungen der Burgergemeinde Bern den Betrieb und den Support der Basis-Infrastruktur sicher. Die im Zusammenhang mit der zentralen Basis-Infrastruktur erbrachten Leistungen der Zentralen Informatik werden den Institutionen und Abteilungen der effektiven Nutzung entsprechend intern weiterverrechnet.

Der im Vergleich zum Budget 2022 höhere Personalaufwand ergibt sich insbesondere aus funktionsbezogenen Lohnanpassungen, der Einstellung eines zusätzlichen Praktikanten und der Erhöhung des Weiterbildungsbudgets aufgrund einer geplanten grösseren Weiterbildung eines Mitarbeitenden.

Insbesondere der zunehmende Umfang an zu erbringenden Informatikdienstleistungen, die wachsende Basis-Infrastruktur, die steigende Anzahl an IT-Anwenderinnen und Anwender sowie steigende Beratungs- und Lizenzkosten aufgrund von Mehrlicenzen und Preisanpassungen führen im Vergleich zum Budget 2022 und zur Rechnung 2021 erwartungsgemäss zu einer weiteren Zunahme des Sach- und Betriebsaufwands. Im Speziellen wird davon ausgegangen, dass die fortlaufende Erweiterung der bestehenden ERP-Infrastruktur zu zunehmenden wiederkehrenden Lizenzkosten führen wird. Ebenso wirken auch die höheren Kosten für Microsoft-M365-Lizenzen und die Umstellung auf Teams-Telefonie kostentreibend.

Mit dem Ersatz des Rechenzentrums wurden in den Jahren 2020 und 2021 über die Investitionsrechnung rund CHF 392'000 investiert. Diese im Verwaltungsvermögen aktivierten Anlagen werden ab dem Geschäftsjahr 2021 über zwei Jahre bis 2022 abgeschrieben, und entfallen folglich im Budgetjahr 2023.

Ertragsseitig ist davon auszugehen, dass der durch die steigenden Anforderungen bedingte höhere Personal- und Sachaufwand, mindestens teilweise weiterverrechnet werden kann und folglich die Erträgen aus internen Verrechnungen steigen. Diese Erträge reichen aber im Budgetjahr 2023 voraussichtlich nicht aus, um den budgetierten Aufwand vollständig zu decken. Demzufolge resultiert erneut ein erheblicher Aufwandüberschuss, der eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung der Zentralen Informatik zur Folge hat.

2.2.4 Domänenverwaltung

2030 Domänenverwaltung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	2'854'000	2'952'000	2'688'008	165'992	6.2
Behörden und Kommissionen	10'000	10'000	9'900	100	1.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'250'000	2'313'000	2'193'783	56'217	2.6
Zulagen	14'000	18'000	8'280	5'720	69.1
Arbeitgeberbeiträge	500'000	520'000	488'014	11'986	2.5
Überbrückungsrenten	0	11'000	0	0	-
Übriger Personalaufwand	80'000	80'000	-11'968	91'968	-768.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	417'000	377'000	298'528	118'472	39.7
Material- und Warenaufwand	32'000	32'000	26'850	5'150	19.2
Nicht aktivierbare Anlagen	77'000	37'000	14'251	62'749	440.3
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	43'000	43'000	35'979	7'021	19.5
Dienstleistungen und Honorare	171'000	171'000	143'498	27'502	19.2
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	34'000	34'000	31'751	2'249	7.1
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	15'000	15'000	15'037	-37	-0.2
Spesenentschädigungen	45'000	45'000	31'094	13'906	44.7
Verschiedener Betriebsaufwand	0	0	67	-67	-100.0
Interne Verrechnungen	336'000	323'000	342'652	-6'652	-1.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	100'000	85'000	94'600	5'400	5.7
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	50'000	50'000	60'822	-10'822	-17.8
Interner Mietzins	185'000	185'000	184'212	788	0.4
RTVG	1'000	3'000	3'018	-2'018	-66.9
Total ordentlicher Aufwand	3'607'000	3'652'000	3'329'189	277'811	8.3
Entgelte	407'000	464'000	562'331	-155'331	-27.6
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	402'000	459'000	551'104	-149'104	-27.1
Rückerstattungen	5'000	5'000	10'250	-5'250	-51.2
Übrige Entgelte	0	0	977	-977	-100.0
Verschiedene Erträge	412'000	373'000	423'863	-11'863	-2.8
Aktivierung Eigenleistungen	412'000	373'000	423'863	-11'863	-2.8
Interne Verrechnungen	2'831'000	2'799'000	2'777'754	53'246	1.9
Dienstleistungen an «Immobilien FV»	0	0	22'460	-22'460	-100.0
Verwaltungshonorare	2'831'000	2'799'000	2'755'294	75'706	2.7
Total ordentlicher Ertrag	3'650'000	3'636'000	3'763'948	-113'948	-3.0
Ergebnis 1 (ordentliches)	43'000	-16'000	434'759	-391'759	-90.1
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	43'000	-16'000	434'759	-391'759	-90.1

Die Lohnsumme erhöht sich gegenüber der Rechnung 2021 um 1,30% und verringert sich gegenüber dem Budget 2022 um 2,72%. Für die Markt- und Leistungsanpassungen wurden im Budgetjahr 2023 wie vorgegeben total 1,00% eingesetzt, was aufgrund des Fachkräftemangels und der Teuerung eher knapp ist.

Beim Sachaufwand im Bereich «immaterielle Anlagen» wurden im Budgetjahr CHF 40'000 vorgesehen. Dies für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projekts ABACUS23+ und der damit verbundenen Anpassungen speziell für die Domänenverwaltung (Abalmmo). Die Kosten im Bereich Sachaufwand bleiben gegenüber dem Budget 2022 stabil.

Die Verwaltungshonorare und Provisionen beinhalten ausser den Honoraren für die von der Domänenverwaltung bewirtschafteten Fremdliegenschaften (z.B. MEG Lutertal 25/27, PVS der Burgergemeinde Bern, MEG Wohnüberbauung Multengut, etc.) auch die Honorare aus den Heiz-/Nebenkostenabrechnungen sämtlicher Liegenschaften. Erträge im Zusammenhang mit den verrechneten Bautreuhandleistungen an Dritte werden in der Rubrik Benützungsgebühren und Dienstleistungen geführt.

Die Erträge im Zusammenhang mit den eigenen verrechneten Bautreuhandleistungen, d.h. für die Projekte der Burgergemeinde Bern, welche durch die Domänenverwaltung bewirtschaftet werden, sind separat in der Rubrik «Aktivierung Eigenleistungen» ausgewiesen.

Über die internen Verwaltungshonorare werden alle Verrechnungen der Verwaltungshonorare an folgende Bereiche budgetiert: Burgergemeinde Bern Immobilien, St. Petersinsel und Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen.

2.2.5 Forstunternehmung

2040 Forstunternehmung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	1'440'400	1'537'500	1'655'982	-215'582	-13.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'134'200	1'184'800	1'260'489	-126'289	-10.0
Zulagen	5'600	7'200	8'280	-2'680	-32.4
Arbeitgeberbeiträge	248'600	293'500	333'297	-84'697	-25.4
Übriger Personalaufwand	52'000	52'000	53'916	-1'916	-3.6
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'488'500	3'449'500	3'921'665	566'835	14.5
Material- und Warenaufwand	231'500	275'500	248'305	-16'805	-6.8
Nicht aktivierbare Anlagen	50'000	105'000	316'807	-266'807	-84.2
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	27'000	22'000	21'900	5'100	23.3
Dienstleistungen und Honorare	4'000'000	2'891'000	3'198'691	801'309	25.1
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	10'000	10'000	727	9'273	1275.6
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	105'000	96'000	79'018	25'982	32.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	40'000	20'000	32'007	7'993	25.0
Spesenentschädigungen	20'000	25'000	24'055	-4'055	-16.9
Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000	5'000	156	4'844	3107.2
Abschreibungen VV	165'000	279'500	463'148	-298'148	-64.4
Sachanlagen VV	160'000	279'500	406'632	-246'632	-60.7
Abschreibungen immaterielle Anlagen	5'000	0	56'516	-51'516	-91.2
Finanzaufwand	1'000	3'000	684	316	46.2
Zinsaufwand	1'000	0	684	316	46.2
Realisierte Kursverluste	0	3'000	0	0	-
Interne Verrechnungen	1'253'000	601'200	581'598	671'402	115.4
Ankauf eigenes Holz (für Holzschnitzel+Eigenverbr.)	1'060'000	413'500	442'480	617'520	139.6
Leistungen «Zentrale Informatik»	50'900	46'000	50'900	0	0.0
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	0	0	784	-784	-100.0
Interner Mietzins	141'100	141'000	86'598	54'502	62.9
RTVG	1'000	700	836	164	19.6
Total ordentlicher Aufwand	7'347'900	5'870'700	6'623'076	724'824	10.9
Entgelte	3'020'000	1'760'000	2'694'023	325'977	12.1
Hoheitliche Leistungen	185'000	180'000	0	185'000	-
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	320'000	565'000	929'623	-609'623	-65.6
Erlös aus Verkäufen (v. a. Holzschnitz., Weihnachtsb.)	2'500'000	1'000'000	1'736'602	763'398	44.0
Rückerstattungen	15'000	15'000	27'799	-12'799	-46.0
Verschiedene Erträge	825'000	805'000	762'498	62'502	8.2
Energieertrag (Wärme und Strom)	825'000	805'000	762'498	62'502	8.2
Finanzertrag	55'000	45'000	55'442	-442	-0.8
Liegenschaftsertrag VV	55'000	45'000	55'442	-442	-0.8
Interne Verrechnungen	3'497'500	3'100'000	2'812'148	685'352	24.4
Holzschnitzel an «Burgerspittel»	100'000	100'000	84'081	15'919	18.9
Dienstleistungen an den «Wald»	3'397'500	3'000'000	2'728'067	669'433	24.5
Total ordentlicher Ertrag	7'397'500	5'710'000	6'324'111	1'073'389	17.0
Ergebnis 1 (ordentliches)	49'600	-160'700	-298'965	348'565	-116.6
Nicht realisierte Kursverluste (Fremdwährungen)	0	0	183	-183	-100.0
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	49'600	-160'700	-298'781	348'381	-116.6
Resultatverwendung	49'600	-160'700	-298'781	348'381	-116.6
Einlage/Entnahme SF Forstbetrieb	-49'600	160'700	298'781	-348'381	-116.6
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Im Geschäftsbereich 2040 «Forstunternehmung» sind alle Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit Leistungen aufgeführt, welche vom Forstbetrieb als Waldbewirtschafter des eigenen und fremden Walds sowie als Dienstleister erbracht werden.

Die Abweichung beim Personalaufwand zwischen Budget 2022 und Budget 2023 ergibt sich aus der Auslagerung der Ausbildungsgruppe in die woodex AG und der Bildung eines Lehrbetriebsverbunds. Die Besetzung der Betriebsleitung, sowie der Administrationsstellen und der Stelle Geschäftsführung BWB werden Einfluss auf die tatsächlichen Lohnaufwendungen haben. Sie sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt.

Der Material- und Warenaufwand setzt sich aus den Kosten für den Betrieb der eigenen Maschinen und Anlagen sowie dem Zukauf von Holz für die R20 Schnittwarenproduktion zusammen. Es wird von einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf ausgegangen. Durch die Auslagerung der Ausbildungsgruppe in die woodex AG, kann der Forstspeziialschlepper verkauft werden, weshalb weniger Betriebsstoffe notwendig sind.

Aufgrund der Naturalplanung im GB 1130 fallen die «Dienstleistungen und Honorare» vorübergehend höher aus als in den Vorjahren (Rückführung unproduktiver Waldflächen). Danach geht der Bedarf gemäss Naturalplanung zurück. In den übrigen Bereichen (R20 Produktion, Wärmeverbunde usw.) wird mit kontinuierlichem Finanzbedarf gerechnet. Sollten die Treibstoffpreise weiterhin ansteigen, ist auch bei den forstlichen Produktionskosten mit einer Steigerung zu rechnen. Allerdings ist diese in der Schweiz bisher überschaubar im Gegensatz zum angrenzenden Ausland (+20% Kostensteigerung im Q1 2022).

Die Abschreibungen wurden als Schätzung vorgenommen, da aktuell alle mobilen Sachanlagen bereits vollständig abgeschrieben sind. Mit der Fertigstellung des Wärmeverbunds Q-Matte und den daran angehängten Erweiterungen dürften die Abschreibungen wieder ansteigen. Es wurde von einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. CHF 1,6 Mio. ausgegangen, welches in zehn Jahren abzuschreiben ist (die effektive Nutzung ist notabene länger).

Die erhebliche Abweichung bei den «Ankauf eigenes Holz» zum Budget 2022 und dem Rechnungsjahr 2021 ergibt sich aus den folgenden Gründen: Es wird davon ausgegangen, dass die R20 Schnittwarenproduktion ihre Produktion von 1'000 fm Rundholz pro Jahr auf 3'000 fm Rundholz pro Jahr steigert (Businessplan R20 Produktion Schnittwaren). Das Holz soll sie v.a. aus den burgerlichen Wäldern beziehen. Kauft sie das Holz von Dritten zu, sinkt diese Position und die Position Material- und Warenaufwand nimmt entsprechend zu. Der Wärmeverbund Wittigkofen steigert seine Heizungsleistung von 5'000 Schütraummeter Holz auf 15'000 Schütraummeter. Die Mehrkosten werden durch die dadurch erzielbaren Mehrerlöse mehr als kompensiert (Energieertrag, Verkäufe).

Bei den «Erlösen aus Verkäufen» werden sämtliche Verkäufe aus der R20 Brennholzproduktion, R20 Schnittwarenproduktion, Weihnachtsgeschäft, Verkäufe von Holzprodukten und Verkauf von Holzschnitzeln an Wärmeverbunde budgetiert.

In der Rubrik «Energieertrag (Wärme und Strom)» sind insbesondere die Erlöse aus Wärme- und Stromverkauf (PV Anlage) sowie des Wärmeverbundes Wittigkofen enthalten. Die Ent-

wicklung entspricht der erwarteten Umsatzsteigerung durch den Ausbau des Wärmeverbunds. Dabei wird mit einer Teuerung von 0,5% gerechnet.

Die internen Dienstleistungen vom Forstunternehmen an den Wald sind schon im Geschäftsbereich 1130 erläutert.

2.2.6 Zentrale Immobilien des Verwaltungsvermögens

2070 Zentrale Immobilien VV	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	864'000	954'000	662'162	201'838	30.5
Material- und Warenaufwand	0	0	530	-530	-100.0
Nicht aktivierbare Anlagen	50'000	50'000	28'555	21'445	75.1
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	366'000	366'000	319'025	46'975	14.7
Dienstleistungen und Honorare	78'000	86'000	70'405	7'595	10.8
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	370'000	452'000	243'324	126'676	52.1
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	323	-323	-100.0
Abschreibungen VV	0	0	14'748	-14'748	-100.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	14'748	-14'748	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'270'000	2'270'000	2'267'250	2'750	0.1
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	2'270'000	2'270'000	2'267'250	2'750	0.1
Interne Verrechnungen	2'333'500	2'520'000	2'249'762	83'738	3.7
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	424'000	424'000	338'705	85'295	25.2
Verwaltungshonorare	246'000	245'000	245'154	846	0.3
Kalk. Kapitalverzinsung	1'662'000	1'851'000	1'661'900	100	0.0
RTVG	1'500	0	4'003	-2'503	-62.5
Total ordentlicher Aufwand	5'467'500	5'744'000	5'193'922	273'578	5.3
Entgelte	336'000	336'000	301'735	34'265	11.4
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	7'000	7'000	7'000	0	0.0
Rückerstattungen	325'000	325'000	294'029	30'971	10.5
Übrige Entgelte	4'000	4'000	706	3'294	466.4
Finanzertrag	2'716'000	2'715'000	2'692'866	23'134	0.9
Baurechtszinse VV	62'000	62'000	60'908	1'092	1.8
Mietzinse VV	2'654'000	2'653'000	2'631'958	22'042	0.8
Interne Verrechnungen	2'283'000	2'279'000	2'275'593	7'407	0.3
Interner Mietzins	1'898'000	1'894'000	1'891'266	6'734	0.4
Verbilligung Mietzinsen	335'000	335'000	334'327	673	0.2
Sozialbeitrag Nutzung Innenhof Burgerspital	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	5'335'000	5'330'000	5'270'194	64'806	1.2
Ergebnis 1 (ordentliches)	-132'500	-414'000	76'272	-208'772	-273.7
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-132'500	-414'000	76'272	-208'772	-273.7

In diesem Bereich werden das Burgerspital (Gebäudekomplex am Bahnhof- und Bubenberglplatz) sowie die Liegenschaft Münsterstrasse 61/63 (Bürgerbibliothek) geführt.

Die Mietzinseinnahmen der Bürgerlichen Institutionen werden intern den jeweiligen Institutionen und Abteilungen weiterbelastet.

Die Verbilligung für die Mietzinse gilt für die Mieter im Erdgeschoss, für das Berner Generationenhaus und das Bürgerliche Sozialzentrum. Für die Nutzung des Innenhofs gibt es einen Sozialbeitrag über CHF 50'000.

Gegen den amtlichen Wert aus der allgemeinen Neubewertung 2020 der Münsterergasse 61-63 über CHF 35'058'100 wurde Einsprache erhoben. Vorläufig wird für die Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung mit dem letzten rechtskräftigen Wert von CHF 29'911'500 gerechnet. Für die Gebäude Bahnhofplatz 2 und Bubenberglplatz 4ff wird seit dem Jahr 2020 keine Verzinsung mehr vorgenommen.

Die kalkulatorische Kapitalverzinsung berechnet sich gemäss Vorgaben der Finanzhaushaltsverordnung (FHV) der Burgergemeinde Bern.

Gesamthaft resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 132'500.

2.2.7 Steuern und Abschreibungen a. o. Liegenschaftsunterhalt

2090 Steuern	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	200'000	360'000	31'277	168'723	539.4
Gewinn- und Kapitalsteuer	200'000	360'000	31'277	168'723	539.4
Total ordentlicher Aufwand	200'000	360'000	31'277	168'723	539.4
Entgelte	315'000	128'000	250'952	64'048	25.5
Rückerstattung Anteil DC Bank	315'000	128'000	250'952	64'048	25.5
Total ordentlicher Ertrag	315'000	128'000	250'952	64'048	25.5
Ergebnis 1 (ordentliches)	115'000	-232'000	219'675	-104'675	-47.6
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	115'000	-232'000	219'675	-104'675	-47.6

Die aktuelle Steuerplanung sieht vor, dass im Budgetjahr 2023 auf Basis des budgetierten Schlussergebnisses mit Gewinn- und Kapitalsteuern im Bereich von CHF 200'000 zu rechnen ist. Der Steueranteil der DC Bank beträgt auf Basis der Eigentümerstrategie 20 Prozent des massgebenden Jahresgewinns resp. CHF 315'000 gemäss Budget 2023.

2095 Abschreibungen a. o. LU	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'817'000	1'654'000	939'952	877'048	93.3
Finanziert aus SF a. o. Liegenschaftsunterhalt	1'817'000	1'654'000	939'952	877'048	93
Abschreibungen Finanzvermögen	8'567'000	9'390'000	14'639'984	-6'072'984	-41.5
Finanziert aus SF a. o. Liegenschaftsunterhalt	8'567'000	9'390'000	14'639'984	-6'072'984	-41
Total ordentlicher Aufwand	10'384'000	11'044'000	15'579'936	-5'195'936	-33.4
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	10'384'000	11'044'000	15'579'936	-5'195'936	-33.4
Entnahmen Spezialfinanzierungen FK	10'384'000	11'044'000	15'579'936	-5'195'936	-33
Total ordentlicher Ertrag	10'384'000	11'044'000	15'579'936	-5'195'936	-33.4
Ergebnis 1 (ordentliches)	0	0	0	0	-
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	0	0	0	0	-

Der über die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Geschäftsbereichen der jeweiligen Institutionen und Abteilungen abgeschrieben, sondern in obenstehendem Bereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU». Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Erfolgsrechnung der jeweiligen Institutionen und Abteilungen vergrössert. Zudem kann im Sinne der Transparenz aus dem Geschäftsbereich 2095 das Gesamttotal der Entnahmen (CHF 10'384'000) und die damit finanzierten Abschreibungen auf dem Verwal-

tungsvermögen (CHF 1'817'000) und die Wertberichtigungen auf dem Finanzvermögen (CHF 8'567'000) entnommen werden. Jede Institution und Abteilung hat in der Bilanz ihre eigene Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und muss diese selbst äufnen.

Die im Budget 2023 aus der Spezialfinanzierung des ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalts finanzierten Ausgaben sind im Wesentlichen auf Investitionen im Zusammenhang mit den Instandstellungen der Gebäudehüllen, der Erneuerung der Elektroinstallationen und dem Heizungersatz an der Mädergutstrasse 39, 41 und 43, der Fassadensanierung und der Sanierung der Einstellhallen an der Normannenstrasse 29, 31 und 33 sowie diverse weitere Sanierungsarbeiten an unterschiedlichen Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen.

2.2.8 Bürgerbibliothek

2110 Bürgerbibliothek	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	1'525'000	1'547'000	1'414'496	110'504	7.8
Behörden und Kommissionen	18'500	18'500	17'300	1'200	6.9
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'206'700	1'225'100	1'127'202	79'498	7.1
Zulagen	5'600	5'600	2'760	2'840	102.9
Arbeitgeberbeiträge	278'200	281'800	262'668	15'532	5.9
Übriger Personalaufwand	16'000	16'000	4'566	11'434	250.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	783'500	787'000	520'173	263'327	50.6
Material- und Warenaufwand	10'000	11'000	7'046	2'954	41.9
Nicht aktivierbare Anlagen	102'000	102'000	23'394	78'606	336.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	136'000	136'000	128'467	7'533	5.9
Dienstleistungen und Honorare	395'500	396'000	260'628	134'872	51.7
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	112'000	112'000	90'200	21'800	24.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'000	5'000	2'642	358	13.6
Spesenentschädigungen	25'000	25'000	7'797	17'203	220.6
Abschreibungen VV	30'100	30'100	30'083	17	0.1
Sachanlagen VV	30'100	30'100	30'083	17	0.1
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000	30'000	30'000	-20'000	-66.7
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	10'000	30'000	30'000	-20'000	-66.7
Interne Verrechnungen	766'500	766'500	765'425	1'075	0.1
Rechnungsführung	5'500	5'500	5'500	0	0.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	52'000	52'000	51'800	200	0.4
Interner Mietzins	709'000	709'000	708'125	875	0.1
Total ordentlicher Aufwand	3'115'100	3'160'600	2'760'178	354'922	12.9
Entgelte	7'000	7'000	28'340	-21'340	-75.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	5'000	5'000	17'788	-12'788	-71.9
Erlös aus Verkäufen	1'000	1'000	1'963	-963	-49.1
Rückerstattungen	1'000	1'000	8'588	-7'588	-88.4
Finanzertrag	31'500	25'000	29'313	2'188	7.5
Liegenschaftsertrag VV	31'500	25'000	29'313	2'188	7.5
Total ordentlicher Ertrag	38'500	32'000	57'652	-19'152	-33.2
Ergebnis 1 (ordentliches)	-3'076'600	-3'128'600	-2'702'526	-374'074	13.8
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-3'076'600	-3'128'600	-2'702'526	-374'074	13.8

Der Personalaufwand verringert sich gegenüber dem Vorjahresbudget leicht aufgrund einer Pensionierung. Die Vorgabe der Finanzkommission resp. des Kleinen Burgerrats bezüglich Lohnsummenveränderung infolge Markt- und Leistungsanpassungen wird eingehalten.

Der Sachaufwand bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich. Nach den betrieblich sehr eingeschränkten Jahren stehen wieder «Normaljahre» mit entsprechenden Aufwänden bezüglich Öffentlichkeitsarbeit und umzusetzenden Projekten an. Auf der Aufwandseite steht gemäss Vorgaben der Zentralen Informatik erneut eine teilweise Erneuerung der in die Jahre gekommenen Hardware, insbesondere der ganzen Telefonie, an (Rubrik «Nicht aktivierbare Anlagen»). Bei den Dienstleitungen und Honoraren bleibt bei den Mitgliederbeiträgen immer noch budgetiert eine Mitgliedschaft bei der Trägerschaft der Handschriftenplattform «e-codices». Ein entsprechender Antrag an den KBR wird zu gegebener Zeit gestellt. Auf der Ertragsseite wird bei den Erträgen aus der Untermiete (Liegenschaftsertrag VV) erneut sehr vorsichtig kalkuliert, da die Projektzimmer nur schwierig zu vermieten sind.

Die budgetierten Abschreibungen im Bereich Sachanlagen stehen im Zusammenhang mit dem Restposten «Umbau Münsterergasse», welcher über acht Jahre abgeschrieben wird (2017 bis 2024). Weitere Investitionsausgaben sind im Budget nicht vorgesehen.

2.2.9 Naturhistorisches Museum

2120 Naturhistorisches Museum	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	5'920'000	6'132'000	5'421'948	498'052	9.2
Behörden und Kommissionen	9'000	9'000	9'000	0	0.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'654'000	4'840'000	4'307'678	346'322	8.0
Zulagen	38'000	38'000	33'350	4'650	13.9
Arbeitgeberbeiträge	1'141'000	1'137'000	1'091'301	49'699	4.6
Arbeitgeberleistungen	0	25'000	0	0	-
Übriger Personalaufwand	78'000	83'000	-19'381	97'381	-502.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'451'000	2'403'000	2'868'358	582'642	20.3
Material- und Warenaufwand	646'000	557'000	483'185	162'815	33.7
Nicht aktivierbare Anlagen	1'324'000	469'000	729'095	594'905	81.6
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	267'000	228'000	260'468	6'532	2.5
Dienstleistungen und Honorare	777'000	712'000	1'111'445	-334'445	-30.1
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	260'000	220'000	178'160	81'840	45.9
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	50'000	54'000	12'980	37'020	285.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	45'000	81'000	41'879	3'121	7.5
Spesenentschädigungen	82'000	82'000	50'565	31'435	62.2
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	582	-582	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	715'000	711'000	710'601	4'399	0.6
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	715'000	711'000	710'601	4'399	0.6
Beiträge	0	0	6'300	-6'300	-100.0
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	0	0	6'300	-6'300	-100.0
Interne Verrechnungen	1'495'400	1'481'400	1'495'755	-355	0.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	27'000	21'000	27'100	-100	-0.4
Kalk. Kapitalverzinsung	1'468'000	1'460'000	1'468'000	0	0.0
RTVG	400	400	655	-255	-38.9
Total ordentlicher Aufwand	11'581'400	10'727'400	10'502'963	1'078'437	10.3
Entgelte	1'329'000	1'299'000	1'022'252	306'748	30.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	1'107'000	1'077'000	899'099	207'901	23.1
Erlös aus Verkäufen	82'000	82'000	83'009	-1'009	-1.2
Rückerstattungen	140'000	140'000	40'144	99'856	248.7
Verschiedene Erträge	200'000	0	167'000	33'000	19.8
Verschiedene betriebliche Erträge	200'000	0	167'000	33'000	19.8
Finanzertrag	50'000	46'000	44'783	5'217	11.6
Liegenschaftsertrag VV	50'000	46'000	44'783	5'217	11.6
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	100'000	0	200'000	-100'000	-50.0
Entnahmen aus unselbständigen Stiftungen	100'000	0	200'000	-100'000	-50.0
Beiträge für eigene Rechnung	1'027'000	1'027'000	1'027'000	0	0.0
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'027'000	1'027'000	1'027'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	2'706'000	2'372'000	2'461'035	244'965	10.0
Ergebnis 1 (ordentliches)	-8'875'400	-8'355'400	-8'041'928	-833'472	10.4
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-8'875'400	-8'355'400	-8'041'928	-833'472	10.4

Das Naturhistorische Museum wird seit 2010 nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt. Nach den beiden Pilotphasen (2010–2012 und 2013–2015) hat der Kleine Burgerrat am 8. September 2014 dem Antrag auf definitive Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung im NMBE zugestimmt. Die Leistungsvereinbarung für die Periode 2023–2026 sowie die zugehörigen Produktgruppen und das Produktgruppenbudget befinden sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Budgets im Be-

willigungsprozess. Das vorliegende Budget 2023 des Naturhistorischen Museums basiert bereits auf Grundlage der zu bewilligenden Leistungsvereinbarung 2023-2026.

Die Lohnsumme steigt im Budgetjahr 2023 gegenüber dem Rechnungsjahr 2021 infolge nicht besetzter - jedoch bewilligter - Stellen um rund 8% bzw. CHF 346'322 und sinkt im Vergleich zum Budget 2022 um 3,8%. Budgetiert sind im 2023 nebst dem ordentlichen Stellenetat bewilligte im Jahr 2021 jedoch nicht besetzte Stellen über CHF 180'000 wovon CHF 120'000 einem Einstellungsstopp unterliegen sowie befristete Projektstellen über CHF 80'000. Rund CHF 240'000 des Personalaufwands sind über Drittmittel finanzierte Projektstellen.

Der Sachaufwand ergibt sich aus der Leistungsvereinbarung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung. Als Basis für die Berechnungen dienen die Überlegungen des bewilligten Produktgruppenbudgets für die Leistungsperiode 2019-2022. Das Budget 2023 berücksichtigt nebst den laufenden Verpflichtungen, bei welchen besonders im Energiebereich mit Mehrausgaben gerechnet wird, insbesondere IT-Ausgaben für Hardware, Software und Dienstleistungen von CHF 230'000, Ausgaben für das Projekt «neue Datenbank» von CHF 35'000 sowie weitere Ausgaben für den Bezug von Dienstleistungen, den Ausbau von Lagerkapazitäten, die Anschaffung von Laborgeräten und Mikroskopen und dergleichen über CHF 175'000. Für die beiden geplanten Sonderausstellungen «auf der Pirsch» (Lands- hut) und «Insektensterben» (Naturhistorisches Museum) sowie weiteren Kleinausstellungen wird im Budgetjahr 2023 mit Ausgaben von CHF 880'000 gerechnet.

Der Ertrag ergibt sich ebenfalls aus der Leistungsvereinbarung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung und dem bewilligten Produktgruppenbudget. Erträge ergeben sich aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Bern. Der Beitrag der Universität Bern beträgt CHF 990'000. Die Leistungsvereinbarung mit der Universität Bern wurde im Geschäftsjahr 2022 für die Laufzeit von 2023 bis 2026 erneuert. Die Erträge aus Benutzungsgebühren und Dienstleistungen sind mit CHF 1,1 Mio. budgetiert. Der Liegenschaftsertrag aus der Vermietung der Parkplätze an der Helvetiastrasse 14 in der Höhe von CHF 35'000 entfällt (Kündigung der Mietverträge durch die Steuergruppe Museumsquartier). Um den Substanzverlust zu kompensieren, werden zusätzliche Entnahmen aus Legaten und Fonds von CHF 100'000, sowie Sponsoringeinnahmen über CHF 200'000 budgetiert.

Unterhaltsarbeiten, welche den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt betreffen, sind nicht Bestandteil des Produktgruppenbudgets. Diese Aufwendungen werden durch die jährlichen Äufnungen zu Gunsten der Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert. Im Budgetjahr 2023 sind in diesem Zusammenhang CHF 402'000 als Investitionsausgaben für die Sicherheit der Gebäudehülle, die Schliesssysteme, die Sanierung der indoor Bambusbepflanzung sowie das Upgrade des Hausleitsystems inkl. Alarmierung, vorgesehen.

2.2.10 Casino Bern

Betriebsrechnung

2210 Casino Bern - Betriebsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	7'873'700	7'418'000	5'500'409	2'373'291	43.1
Behörden und Kommissionen	27'600	27'600	22'600	5'000	22.1
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'626'400	6'282'300	4'502'878	2'123'522	47.2
Zulagen	8'400	12'800	9'200	-800	-8.7
Arbeitgeberbeiträge	1'131'900	1'054'500	902'285	229'615	25.4
Übriger Personalaufwand	79'400	40'800	63'446	15'954	25.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'349'500	4'995'000	3'648'162	1'701'338	46.6
Material- und Warenaufwand	3'182'500	2'916'200	1'811'795	1'370'705	75.7
Nicht aktivierbare Anlagen	116'000	110'000	116'774	-774	-0.7
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	495'000	530'000	394'833	100'167	25.4
Dienstleistungen und Honorare	1'127'500	859'900	939'343	188'157	20.0
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	187'000	120'000	179'664	7'336	4.1
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	68'000	37'000	83'392	-15'392	-18.5
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	106'000	230'400	82'407	23'593	28.6
Spesenentschädigungen	57'500	182'500	26'867	30'633	114.0
Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000	5'000	0	5'000	-
Verschiedener Betriebsaufwand	5'000	4'000	13'088	-8'088	-61.8
Interne Verrechnungen	1'750'900	1'668'000	1'277'556	473'344	37.1
Leistungen «Zentrale Informatik»	105'000	105'000	103'950	1'050	1.0
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	60'000	55'000	46'989	13'011	27.7
Interner Mietzins	1'582'900	1'505'200	1'124'535	458'365	40.8
RTVG	3'000	2'800	2'082	918	44.1
Total ordentlicher Aufwand	14'974'100	14'081'000	10'426'128	4'547'972	43.6
Entgelte	12'412'300	11'123'500	6'244'015	6'168'285	98.8
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	12'412'300	11'123'500	5'877'178	6'535'122	111.2
Erlös aus Verkäufen	0	0	32'392	-32'392	-100.0
Rückerstattungen	0	0	334'445	-334'445	-100.0
Verschiedene Erträge	230'000	217'000	191'500	38'500	20.1
Verschiedene betriebliche Erträge	230'000	217'000	191'500	38'500	20.1
Finanzertrag	1'507'100	1'262'700	849'729	657'371	77.4
Zinsertrag	0	0	208	-208	-100.0
Liegenschaftsertrag VV	1'507'100	1'262'700	849'522	657'578	77.4
Interne Verrechnungen	50'600	274'000	6'920	43'680	631.2
Warenertag Food «Frohsinn»	0	200'000	0	0	-
Dienstleistungen vom «Casino Bern»	50'600	74'000	6'920	43'680	631.2
Total ordentlicher Ertrag	14'200'000	12'877'200	7'292'165	6'907'835	94.7
Betriebsergebnis Casino Bern	-774'100	-1'203'800	-3'133'963	2'359'863	-75.3

Der Personalaufwand baut auf dem Budget 2022 auf. Es wird in allen Bereichen, das heisst Gastronomie, Event, Kultur sowie Unterhalt und Verwaltung, von einem prozentualen Rückgang des Personalaufwands im Verhältnis zum Ertrag ausgegangen. Gründe für die Reduktion im Bereich Gastronomie liegen in der Tatsache, dass die Teams inzwischen eingespielter sind, die Fluktuation tiefer gehalten werden kann und betriebliche Prozesse optimiert wurden. In den Bereichen Event und Kultur konnten die bisher eher starren Strukturen dynamischer gestaltet und z. B. Aushilfen besser geplant und flexibler eingesetzt werden. Auch in den Bereichen Unterhalt und Verwaltung kann inzwischen von bewährten und stabili-

lisierten Arbeitsabläufen profitiert werden. Künftige Lohnerhöhungen und Umsatzbeteiligungen sollen durch die im operativen Betrieb erzielten Verbesserungen und Minderaufwände finanziert werden können.

Der budgetierte Warenaufwand F&B basiert auf dem Ertrag aus Gastronomiedienstleistungen und bewegt sich somit linear zum Umsatz. Es wird von Warenkosten von 28 Prozent ausgegangen. Der restliche Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf Basis von Erfahrungswerten der aussagekräftigeren Monate hochgerechnet und im Budget 2023 entsprechend festgelegt. Moderat steigende Strompreise sollten mit Energiesparmassnahmen kompensiert werden können. Ebenso wird davon ausgegangen, dass die zusätzlichen Kosten für Fernwärme, welche durch die DEC-Kühlung (Raumklimatisierungssystem, ab Sommer 2022 in Betrieb) entstehen werden, durch energetische Massnahmen bei kurzzeitig unbenutzten Räumen tief gehalten werden können. Grössere Veränderungen im Vergleich zum Budget 2022 entstehen aufgrund der neu eingeführten Vollkostenrechnung im Bereich Kultur. Durch die neue Darstellung (interne Verrechnung via Event als Ertragsminderung Kultur) sind insbesondere die Aufwände für Mieten und Benützungskosten sowie die Spe- senentschädigungen ab 2023 deutlich tiefer budgetiert. Die Kosten für Dienstleistungen und Honorare steigen unter anderem aufgrund der Umverteilung des Kulturaufwands und der Bewirtschaftung der Veranstaltungstechnik durch einen externen Dienstleister. Der Gastro-Anteil des internen Mietzinses basiert auf einem Prozentsatz des Gastronomieertrags. Somit steigt der Mietaufwand analog dem Ertragszuwachs.

Ertragsseitig ist festzuhalten, dass das Casino Bern seit der Eröffnung im Herbst 2019 aufgrund der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und der Kapazitätsanpassung im Jahr 2021 den eingeschwungenen Zustand noch nicht erreichen konnte. Seit Frühjahr 2022 wird jedoch von einer «neuen Normalität» ausgegangen. Auf dieser Basis und unter der Annahme, dass die Folgen der Pandemie in der Wintersaison 2022/23 den Betrieb kaum noch beeinträchtigen werden, ist das Ziel, im Jahr 2023 einen ordentlichen Ertrag von CHF 14,2 Mio. zu erwirtschaften.

Der Warenertrag Food (Verkäufe an Frohsinn) wird ab 2023 in den Gastronomieertrag integriert. Durch die Anpassungen des Betriebsertrags Frohsinn liegt die vom Casino Bern intern verrechnete Dienstleistung ab 2023 im Vergleich zum Budget 2022 auf einem tieferen Niveau.

Gastronomie- und Ladenlokal «Frohsinn»

2210 Casino Bern - Frohsinn	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	490'400	705'100	161'519	328'882	203.6
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	412'100	597'100	120'263	291'837	242.7
Zulagen	0	2'400	0	0	-
Arbeitgeberbeiträge	75'300	100'000	21'513	53'787	250.0
Übriger Personalaufwand	3'000	5'600	19'742	-16'742	-84.8
Sach- und übriger Betriebsaufwand	610'000	745'500	336'534	273'466	81.3
Material- und Warenaufwand	499'400	596'000	147'930	351'471	237.6
Nicht aktivierbare Anlagen	5'000	15'000	97'505	-92'505	-94.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	47'200	45'000	5'913	41'287	698.2
Dienstleistungen und Honorare	35'000	77'000	82'237	-47'237	-57.4
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	2'000	2'000	256	1'744	682.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'500	5'000	1'137	1'363	119.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	15'900	0	826	15'074	1824.9
Spesenentschädigungen	2'500	3'500	550	1'950	354.2
Verschiedener Betriebsaufwand	500	2'000	181	319	176.6
Interne Verrechnungen	185'600	424'000	33'637	151'963	451.8
Warenaufwand Food «Casino Bern»	0	200'000	0	0	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	5'000	15'000	5'050	-50	-1.0
Dienstleistungen vom «Casino Bern»	50'600	74'000	6'920	43'680	631.2
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	0	5'000	0	0	-
Interner Mietzins	130'000	130'000	21'667	108'333	500.0
Total ordentlicher Aufwand	1'286'000	1'874'600	531'689	754'311	141.9
Entgelte	1'284'000	1'870'000	173'042	1'110'958	642.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	984'000	1'330'000	126'053	857'947	680.6
Erlös aus Verkäufen	300'000	540'000	46'989	253'011	538.4
Verschiedene Erträge	5'000	25'000	1	4'999	335470.5
Verschiedene betriebliche Erträge	5'000	25'000	1	4'999	335470.5
Total ordentlicher Ertrag	1'289'000	1'895'000	173'044	1'115'956	644.9
Betriebsergebnis NL Frohsinn	3'000	20'400	-358'646	361'646	-100.8
Gesamtergebnis Betriebsrechnung	-771'100	-1'183'400	-3'492'608	2'721'508	-77.9

Seit Herbst 2021 mietet und betreibt das Casino Bern das Gastronomie- und Ladenlokal in der Liegenschaft «Frohsinn» der Burgergemeinde Bern. Sowohl die Neugestaltung des Frohsinn als auch die neuen Betriebskonzepte kamen bei den Gästen sehr gut an. Trotzdem wurde bereits wenige Wochen nach Eröffnung klar, dass die für das Jahr 2022 budgetierten Erträge nicht erreicht werden können, weshalb kurze Zeit später erste Anpassungen im Betrieb gemacht wurden. Im ersten Halbjahr 2022 werden die Betriebskonzepte kritisch hinterfragt und anschliessend eine Reorganisation umgesetzt. Aus diesen Gründen basiert der budgetierte ordentliche Ertrag ab 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf deutlich tieferen Werten, sowohl im Laden- als auch im Gastronomiebereich.

Analog zu den Erträgen werden auch sämtliche Aufwände deutlich tiefer budgetiert, obwohl hierzu die Erfahrungswerte zu einem beträchtlichen Teil noch fehlen. Die interne Verrechnung des Warenaufwands Food wird nicht mehr separat ausgewiesen, sondern ist im regulären Warenaufwand F&B inbegriffen.

Liegenschaftsrechnung

2210 Casino Bern - Liegenschaftsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21	
				in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	102'800	54'000	168'677	-65'877	-39.1
Gebäudeversicherung	49'600	47'000	43'549	6'051	13.9
Liegenschaftssteuer	48'000	7'000	121'980	-73'980	-60.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	5'200	0	3'149	2'051	65.1
Abschreibungen VV	6'643'600	6'571'500	7'337'192	-693'592	-9.5
Abschreibungen Hochbauten	6'643'600	6'571'500	6'643'534	66	0.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	693'658	-693'658	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'651'400	1'650'000	1'651'400	0	0.0
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	1'651'400	1'650'000	1'651'400	0	0.0
Interne Verrechnungen	1'982'600	2'750'000	1'982'600	0	0.0
Kalk. Kapitalverzinsung	1'982'600	2'750'000	1'982'600	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	10'380'400	11'025'500	11'139'869	-759'469	-6.8
Interne Verrechnungen	1'582'900	1'505'200	1'124'535	458'365	40.8
Interner Mietzins	1'582'900	1'505'200	1'124'535	458'365	40.8
Total ordentlicher Ertrag	1'582'900	1'505'200	1'124'535	458'365	40.8
Ergebnis Liegenschaftsrechnung	-8'797'500	-9'520'300	-10'015'335	1'217'835	-12.2
Gesamtergebnis Casino Bern	-9'568'600	-10'703'700	-13'507'943	3'939'343	-29.2

Im Jahr 2021 fand die rückwirkende Neubewertung der Liegenschaft statt. Somit kann ab dem Budgetjahr 2023 erstmals der neue amtliche Wert für die Budgetierung von Liegenschaftssteuer, Einlage in die Spezialfinanzierung sowie für die kalkulatorische Kapitalverzinsung angewandt werden. Die Abschreibung auf Hochbauten wird mit 10 Prozent des Buchwerts linear budgetiert.

Nebst einer Pauschalmiete für den Bereich Event hängt der interne Mietzins der Liegenschaft vom Gastronomieertrag ab. Insofern reflektiert sich der Ertragszuwachs in dem Anstieg des internen Mietzinses.

2.2.11 St. Petersinsel

2270 St. Petersinsel	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21	
				in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	412'700	425'000	328'502	84'198	25.6
Material- und Warenaufwand	4'000	4'000	3'175	825	26.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	51'200	47'500	48'345	2'855	5.9
Dienstleistungen und Honorare	77'500	107'500	61'403	16'097	26.2
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	279'000	265'000	215'464	63'536	29.5
Verschiedener Betriebsaufwand	1'000	1'000	115	885	769.6
Abschreibungen VV	599'000	608'000	555'345	43'656	7.9
Sachanlagen VV	599'000	608'000	555'345	43'656	7.9
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	343'000	343'000	342'100	900	0.3
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	343'000	343'000	342'100	900	0.3
Beiträge	20'000	20'000	13'000	7'000	53.8
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	20'000	20'000	13'000	7'000	53.8
Interne Verrechnungen	323'000	324'000	337'819	-14'819	-4.4
Verwaltungshonorare	16'000	17'000	15'459	542	3.5
Dienstleistungen der «Domänenverwaltung»	0	0	15'960	-15'960	-100.0
Kalk. Kapitalverzinsung	307'000	307'000	306'400	600	0.2
Total ordentlicher Aufwand	1'697'700	1'720'000	1'576'765	120'935	7.7
Entgelte	70'000	67'000	75'855	-5'855	-7.7
Rückerstattungen	55'000	52'000	62'376	-7'376	-11.8
Übrige Entgelte	15'000	15'000	13'478	1'522	11.3
Finanzertrag	164'000	173'000	154'590	9'410	6.1
Pachtzinse VV	164'000	173'000	154'580	9'420	6.1
Liegenschaftsertrag Übrige VV	0	0	10	-10	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	234'000	240'000	230'445	3'555	1.5
Ergebnis 1 (ordentliches)	-1'463'700	-1'480'000	-1'346'321	-117'379	8.7
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-1'463'700	-1'480'000	-1'346'321	-117'379	8.7

«Investitionen» im Verwaltungsvermögen unter CHF 100'000, welche nicht zu Lasten der Spezialfinanzierung für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt gehen, müssen zu Lasten der Erfolgsrechnung budgetiert werden. Dies führt tendenziell zu höheren Kosten beim Unterhalt.

Investitionen über CHF 100'000 werden seit dem Rechnungsjahr 2020 nicht mehr nach Nutzungsdauer gemäss HRM2, sondern nach der Steuergesetzgebung abgeschrieben. Dies hat zur Folge, dass sich die Abschreibungen erhöhen. Zum Beispiel werden die Kosten der Erdverlegung der Stromleitungen nicht innert 40, sondern innert 10 Jahren abgeschrieben, was vier Mal höhere jährliche Abschreibungen bedeutet.

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Ertragswerte Liegenschaft vor Übertrag ins Verwaltungsvermögen) wird unverändert bis zum Rechnungsjahr 2024 mit CHF 536'000 pro Jahr abgeschrieben.

2.2.12 SORA für Familien

2410 SORA für Familien	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Personalaufwand	2'331'100	2'307'000	2'415'964	-84'864	-3.5
Behörden und Kommissionen	9'500	9'600	12'450	-2'950	-23.7
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'847'400	1'838'700	1'901'746	-54'346	-2.9
Temporäre Arbeitskräfte	5'500	2'000	0	5'500	-
Zulagen	13'800	13'700	14'260	-460	-3.2
Arbeitgeberbeiträge	390'800	397'800	400'397	-9'597	-2.4
Übriger Personalaufwand	64'100	45'200	87'110	-23'010	-26.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	427'300	426'600	391'806	35'494	9.1
Material- und Warenaufwand	50'600	56'800	44'453	6'147	13.8
Nicht aktivierbare Anlagen	20'200	17'200	12'754	7'446	58.4
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	17'600	17'500	2'160	15'440	714.8
Dienstleistungen und Honorare	76'100	63'700	61'079	15'021	24.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	3'500	4'500	9'854	-6'354	-64.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8'500	8'500	5'136	3'364	65.5
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	216'000	222'300	226'639	-10'639	-4.7
Spesenentschädigungen	34'800	36'100	29'493	5'307	18.0
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	238	-238	-100.0
Abschreibungen VV	24'900	21'900	20'780	4'120	19.8
Sachanlagen VV	14'700	13'500	14'697	3	0.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	10'200	8'400	6'083	4'117	67.7
Beiträge	1'900	1'900	645	1'255	194.6
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'900	1'900	645	1'255	194.6
Interne Verrechnungen	93'900	96'500	93'900	0	0.0
Rechnungsführung	31'800	31'500	31'800	0	0.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	62'100	65'000	62'100	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	2'879'100	2'853'900	2'923'095	-43'995	-1.5
Entgelte	2'733'000	0	888'412	1'844'588	207.6
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	2'733'000	0	874'554	1'858'446	212.5
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	0	0	9'261	-9'261	-100.0
Rückerstattungen	0	0	4'597	-4'597	-100.0
Finanzertrag	16'100	16'100	16'069	31	0.2
Liegenschaftsertrag VV	16'100	16'100	16'069	31	0.2
Beiträge für eigene Rechnung	0	2'712'600	1'951'934	-1'951'934	-100.0
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	0	2'712'600	1'951'934	-1'951'934	-100.0
Interne Verrechnungen	113'000	119'500	104'696	8'304	7.9
Dienstleistungen an «SORA für junge Erwachsene»	113'000	119'500	104'696	8'304	7.9
Total ordentlicher Ertrag	2'862'100	2'848'200	2'961'111	-99'011	-3.3
Ergebnis 1 (ordentliches)	-17'000	-5'700	38'016	-55'016	-144.7
Einlage in Rückstellung Kanton	0	0	205'892	-205'892	-100.0
Entnahme aus Rückstellung Kanton	0	5'700	0	0	-
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-17'000	0	243'909	-260'909	-107.0
Resultatverwendung	-17'000	0	243'909	-260'909	-107.0
Einlage/Entnahme SF SORA	17'000	0	-243'909	260'909	-107.0
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Seit dem Jahr 2022 steht SORA für Familien unter der Aufsicht der Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) bzw. des kantonalen Jugendamtes (KJA). Seither werden die Leistungen von

SORA für Familien gemäss Leistungsvertrag mit der DIJ/KJA vergütet. Grundlage für die neue Tarifierung bildet das ab dem Jahr 2022 geltende neue Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) und die zugehörige Verordnung (KFSV). Ambulante Leistungen werden neu mit einem standardisierten Stundentarif von CHF 125, stationäre Leistungen mit einem anhand der Nettobetriebskosten berechneten Kalendertagpreises (KTP) abgegolten. Seit dem Jahr 2022 wird zwischen kurzfristigen und langfristigen stationären Leistungen unterschieden. Die kurzfristigen Leistungen werden bei SORA für Familien zu einem Preis von CHF 330 pro KTP und die langfristigen Leistungen zu CHF 300 pro KTP abgegolten. Die Preise sind fix und gelten für die ersten zwei Jahre, das heisst die Preise gelten unverändert bis Ende des Jahres 2023. Für die Folgejahre verspricht das KJA Anpassungen der wirtschaftlichen Situation und der Teuerung entsprechend.

Bis Ende des Jahres 2021 wurden die sogenannten - vom Kanton subventionierten - Kostgelder, die im Bereich des einvernehmlichen Kindsschutzes von den jeweiligen Leistungsbestellenden finanziert wurden, unter «Beiträge von Gemeinwesen und Dritten» verbucht. Ab dem Jahr 2022 kommen Vollkostentarife zur Anwendung, die ausschliesslich unter Entgelte verbucht werden.

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zur Rechnung 2021 um rund CHF 85'000 ab. Die Gründe liegen unter anderem in folgenden hauptsächlichen Veränderungen:

- Reduktion der Stellenprozente der neuen Co-Gesamtleitung/Bereichsleitung SORA für Familien um 10% sowie Minderkosten wegen Altersunterschied (rund CHF 30'000).
- Wegfall der Abgangsentschädigung im Jahr 2021 für die ehemalige Co-Gesamtleitung/Bereichsleitung (rund CHF 45'000).
- Wegfall der Kosten für die Personalsuche der neuen Co-Gesamtleitung/Bereichsleitung (rund CHF 50'000). Sämtliche Kosten sind im Rechnungsjahr 2021 und ausschliesslich bei SORA für Familien verbucht.

Auf den folgenden Positionen wird für Personalaufwand mehr budgetiert:

- Geplante Weiterbildungen in der Höhe von CHF 15'000
- Abgrenzung Überzeit und Ferien beim übrigen Personalaufwand von CHF 10'000
- Eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 1%, ausmachend rund CHF 15'000

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand nimmt im Vergleich zur Rechnung 2021 um rund CHF 35'000 zu. Die wesentlichen Veränderungen erklären sich wie folgt:

- Nicht aktivierbare Anlagen: Im stationären Bereich an der Dufourstrasse 47 muss im Jahr 2023 der gesamte Bettinhalt (Kissen, Duvet, Anzug und Molto) für alle zwölf Betten sowie die Vorhänge für vier Fenster aufgefrischt werden (total rund CHF 10'000).
- Dienstleistungen Dritter: Es ist geplant im ambulanten Bereich zur Supervision und Fachberatung sowie der individuellen Weiterbildung zusätzlich in den Aufbau von Fachwissen mit den Schwerpunkten Kindsschutz, Lizenzen Berner Abklärungsinstrument und Spezialisierung Mediation für hochstrittige Eltern zu investieren (total rund CHF 22'000).

Die Erträge gehen im Vergleich zur Rechnung 2021 in den beiden Bereichen gesamthaft um voraussichtlich rund CHF 80'000 zurück. Dieser Umstand ist dem neuen Vergütungsmodell ab 2022 und der damit verbundenen Senkung der Leistungspreise geschuldet.

2.2.13 SORA für junge Erwachsene

Betriebsrechnung

2415 SORA für junge Erwachsene - Betriebsrechnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	1'359'500	1'725'800	1'729'754	-370'254	-21.4
Behörden und Kommissionen	7'600	9'600	12'450	-4'850	-39.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'043'400	1'351'500	1'349'034	-305'634	-22.7
Temporäre Arbeitskräfte	0	5'000	2'859	-2'859	-100.0
Zulagen	16'100	16'600	18'630	-2'530	-13.6
Arbeitgeberbeiträge	234'000	295'100	306'226	-72'226	-23.6
Übriger Personalaufwand	58'400	48'000	40'555	17'845	44.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	727'200	1'034'900	1'154'692	-427'492	-37.0
Material- und Warenaufwand	113'200	362'500	458'919	-345'719	-75.3
Nicht aktivierbare Anlagen	21'500	22'500	34'526	-13'026	-37.7
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	11'000	18'000	13'311	-2'311	-17.4
Dienstleistungen und Honorare	93'400	88'500	92'705	695	0.7
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	13'500	12'500	19'908	-6'408	-32.2
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	500	20'500	16'322	-15'822	-96.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	436'500	461'500	473'170	-36'670	-7.7
Spesenentschädigungen	37'600	48'900	40'981	-3'381	-8.2
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	4'851	-4'851	-100.0
Beiträge	1'800	1'400	2'453	-653	-26.6
Beiträge an private Haushalte	1'800	1'400	2'453	-653	-26.6
Interne Verrechnungen	147'800	194'600	177'151	-29'351	-16.6
Leistungen «Zentrale Informatik»	40'000	49'400	49'700	-9'700	-19.5
Dienstleistungen von «SORA für Familien»	90'200	119'500	104'696	-14'496	-13.8
Rechnungsführung	17'600	25'700	21'200	-3'600	-17.0
RTVG	0	0	1'555	-1'555	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	2'236'300	2'956'700	3'064'050	-827'750	-27.0
Entgelte	2'132'100	2'701'500	2'766'332	-634'232	-22.9
Gebühren für Amtshandlungen	27'900	36'500	34'000	-6'100	-17.9
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	2'104'200	2'265'000	2'220'752	-116'552	-5.2
Erlös aus Verkäufen	0	400'000	509'892	-509'892	-100.0
Rückerstattungen	0	0	1'688	-1'688	-100.0
Finanzertrag	190'000	200'000	179'814	10'186	5.7
Liegenschaftsertrag VV	190'000	200'000	179'814	10'186	5.7
Total ordentlicher Ertrag	2'322'100	2'901'500	2'946'147	-624'047	-21.2
Ergebnis 1 (ordentliches)	85'800	-55'200	-117'904	203'704	-172.8
Verzinsung SF SORA	34'400	41'200	42'800	-8'400	-19.6
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	120'200	-14'000	-75'104	195'304	-260.0
Resultatverwendung	120'200	-14'000	-75'104	195'304	-260.0
Einlage/Entnahme SF SORA	-120'200	14'000	75'104	-195'304	-260.0
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Grundsätzlich wird im Jahr 2023 mit einer weiterhin guten Nachfrage und ähnlicher Auslastung wie in den Jahren 2021 und 2022 gerechnet. Im ambulanten Setting wird daher davon ausgegangen, dass rund 400 Stellenprozente gut ausgelastet werden und diese Mitarbeitenden durchschnittlich rund 37 Klienten betreuen können. Im WG-Setting Frauen wird mit

einer höheren Auslastung als im Jahr 2021 gerechnet. Insgesamt wird erwartet, dass mit den geplanten 550 Stellenprozenten durchschnittlich rund 22 Klienten betreut werden können. Im WG-Setting wird insgesamt mit einer Auslastung von 90% budgetiert.

SORA für junge Erwachsene plant aufgrund des herrschenden Preisdrucks ihre Preisabstufung anzupassen. Der gestiegenen Nachfrage nach intensiven Begleitungen für psychiatrisch mehrfachbelastete Klienten in einem intensiven ambulanten Setting wird mit entsprechenden, zusätzlichen Leistungen begegnet (WG-Setting Frauen und Männer). Diese neuen, zusätzlichen Leistungen für psychiatrische Begleitung werden künftig im höchsten (gleichbleibenden) Tarif einrechnet. Ein Preisaufschlag erscheint aufgrund des herrschenden Preisdrucks nicht möglich. Aufgrund der Zusatzleistungen erscheint aber keine Preisreduktion des höchsten Tarifs notwendig. Für die zusätzlichen Leistungen wird das interne psychiatrische Fachknowhow aufgebaut und die psychiatrische Fachberatung eingeführt. Gleichzeitig wird ab Mitte 2022 eine Tarifabstufung je nach Betreuungsintensität eingeführt und nach Bedarf angeboten.

Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zur Rechnung 2021, was auf die Ausscheidung der Mühle zurückzuführen ist (siehe weiter unten). Insgesamt sinkt der Personalaufwand um rund CHF 12'000, weil im Jahr 2021 bedingt durch Corona weniger Personalanlässe, Retraiten etc. stattfanden. Die Löhne bleiben trotz der Lohnentwicklung von 1% über alle Bereiche etwa gleich hoch, da in der Mühle weniger Stellenprozente budgetiert werden. Im Vergleich zum Budget 2022 werden ausserdem mehr Ferien- und Überzeit abgegrenzt und die Position Weiterbildung wird erhöht.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf mehreren Positionen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre leicht angepasst, um insgesamt rund CHF 45'000 im Vergleich zur Rechnung 2021. Neu werden im Jahr 2023 der interne Aufbau von psychiatrischem Fachknowhow und die psychiatrische Fachberatung mit CHF 25'000 budgetiert, was sich in den Dienstleistungen und Honorare niederschlägt.

Mühle Schönenbühl

2415 SORA für junge Erwachsene - Mühle Schönenbühl	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	381'900	0	0	381'900	-
Behörden und Kommissionen	1'900	0	0	1'900	-
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	304'300	0	0	304'300	-
Temporäre Arbeitskräfte	5'000	0	0	5'000	-
Zulagen	500	0	0	500	-
Arbeitgeberbeiträge	64'100	0	0	64'100	-
Übriger Personalaufwand	6'100	0	0	6'100	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	472'900	0	0	472'900	-
Material- und Warenaufwand	352'800	0	0	352'800	-
Nicht aktivierbare Anlagen	18'000	0	0	18'000	-
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	10'500	0	0	10'500	-
Dienstleistungen und Honorare	23'200	0	0	23'200	-
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	5'000	0	0	5'000	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	23'000	0	0	23'000	-
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	34'900	0	0	34'900	-
Spesenentschädigungen	5'500	0	0	5'500	-
Beiträge	1'100	0	0	1'100	-
Beiträge an private Haushalte	1'100	0	0	1'100	-
Interne Verrechnungen	36'200	0	0	36'200	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	9'000	0	0	9'000	-
Dienstleistungen von «SORA für Familien»	22'800	0	0	22'800	-
Rechnungsführung	4'400	0	0	4'400	-
Total ordentlicher Aufwand	892'100	0	0	892'100	-
Entgelte	688'700	0	0	688'700	-
Gebühren für Amtshandlungen	7'100	0	0	7'100	-
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	201'600	0	0	201'600	-
Erlös aus Verkäufen	480'000	0	0	480'000	-
Total ordentlicher Ertrag	688'700	0	0	688'700	-
Ergebnis 1 (ordentliches)	-203'400	0	0	-203'400	-
Verzinsung SF SORA	8'600	0	0	8'600	-
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-194'800	0	0	-194'800	-
Gesamtergebnis SORA für junge Erwachsene	-74'600	-14'000	-75'104	504	-0.7

Ab dem Budget 2023 wird die Mühle Schönenbühl der Transparenz halber separat ausgeschieden.

Die Nachfrage nach den niederschweligen Dienstleistungen im Bereich Arbeitsintegration in der Mühle konnte im Jahr 2021 gesteigert werden, bleibt aber per Anfang des Jahres 2022 leider weiterhin unter den Erwartungen und Vorgaben des Businessplans. Die diesbezüglich im Budget 2023 berücksichtigten Erträge entsprechen wie im Budget 2022 einer Auslastung von 60%. Es werden weiterhin Massnahmen getroffen, um die Auslastung zu steigern. Verschiedene Kooperationen mit grösseren Partnern der Arbeitsintegration werden gesucht und installiert. Das Produkt der niederschweligen Arbeitsintegration und des Arbeitstrainings wird intensiv weiter beworben.

Die Nachfrage nach zertifiziertem Bio-Mehl ist zwar nach wie vor hoch, diverse Unsicherheiten mit der Corona-Krise und dem Krieg in der Ukraine destabilisieren aber den Kornmarkt und führen zu Lieferengpässen und Preisschwankungen. Es wird die Annahme getroffen, dass im Jahr 2023 etwas weniger Mehl und Waren verkauft werden als im Jahr 2021. Die

Mehlverkaufspreise werden im Jahr 2022 schon leicht erhöht und angepasst, was sich im Jahr 2023 auf das Ergebnis auswirken wird. Dabei wird mit moderaten Mehreinnahmen von CHF 23'000 auf 75 Tonnen Mehl gerechnet (zum Vergleich: 88 Tonnen im Jahr 2021).

Im Budget 2023 wird mit 360 Stellenprozenten gerechnet, um den Ertrag von CHF 480'000 zu erreichen. Dabei wird davon ausgegangen, dass weniger Mehl und zu leicht höheren Preis verkauft werden kann. Sollte auch im Jahr 2023 die Nachfrage und somit die Belastung hoch sein, werden die Stellenprozente entsprechend angepasst und der Ertrag entsprechend gesteigert.

2.2.14 Berner Generationenhaus

2420 Berner Generationenhaus	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Personalaufwand	2'640'700	2'603'400	2'545'686	95'014	3.7
Behörden und Kommissionen	15'000	15'000	12'600	2'400	19.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'086'500	2'076'600	2'022'214	64'286	3.2
Temporäre Arbeitskräfte	30'000	11'000	0	30'000	-
Zulagen	27'000	27'000	24'610	2'390	9.7
Arbeitgeberbeiträge	421'900	413'500	414'834	7'066	1.7
Übriger Personalaufwand	60'300	60'300	71'427	-11'127	-15.6
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'440'600	1'099'100	1'214'839	225'761	18.6
Material- und Warenaufwand	277'300	245'000	266'880	10'420	3.9
Nicht aktivierbare Anlagen	331'000	181'000	152'742	178'258	116.7
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	143'100	143'000	141'647	1'453	1.0
Dienstleistungen und Honorare	578'500	427'600	540'547	37'953	7.0
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	10'000	10'000	10'121	-121	-1.2
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	48'000	38'500	53'771	-5'771	-10.7
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	23'000	18'000	22'848	152	0.7
Spesenentschädigungen	27'700	34'000	14'639	13'061	89.2
Verschiedener Betriebsaufwand	2'000	2'000	11'645	-9'645	-82.8
Abschreibungen VV	0	0	47'262	-47'262	-100.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	47'262	-47'262	-100.0
Beiträge	0	0	885	-885	-100.0
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	0	0	885	-885	-100.0
Interne Verrechnungen	430'700	422'400	426'260	4'441	1.0
Rechnungsführung	6'000	6'000	5'700	300	5.3
Leistungen «Zentrale Informatik»	95'000	87'000	92'200	2'800	3.0
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	3'000	3'000	2'132	868	40.7
Interner Mietzins	326'000	326'000	325'576	424	0.1
RTVG	700	400	651	49	7.5
Total ordentlicher Aufwand	4'512'000	4'124'900	4'234'931	277'069	6.5
Entgelte	618'000	540'000	554'756	63'244	11.4
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	613'000	535'000	512'996	100'004	19.5
Erlös aus Verkäufen	5'000	5'000	18'460	-13'460	-72.9
Rückerstattungen	0	0	23'300	-23'300	-100.0
Finanzertrag	534'600	525'500	323'581	211'019	65.2
Liegenschaftsertrag VV	534'600	525'500	323'581	211'019	65.2
Beiträge für eigene Rechnung	55'000	2'000	7'098	47'902	674.9
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	55'000	2'000	7'098	47'902	674.9
Interne Verrechnungen	826'500	871'600	749'138	77'362	10.3
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	596'500	596'600	525'066	71'434	13.6
Verbilligung Mietzinsen	230'000	275'000	224'072	5'928	2.6
Total ordentlicher Ertrag	2'034'100	1'939'100	1'634'573	399'527	24.4
Ergebnis 1 (ordentliches)	-2'477'900	-2'185'800	-2'600'358	122'458	-4.7
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-2'477'900	-2'185'800	-2'600'358	122'458	-4.7

Das Berner Generationenhaus ist eine ordentliche Institution der Burgergemeinde Bern. Als Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Dialogs setzt es Themen und initiiert soziale und kulturelle Projekte. Zudem übernimmt es umfassende Empfangsdienstleistungen für die Burgerverwaltung und den Burgerspittel, beherbergt verschiedene soziale Institutionen mit einem breiten öffentlichen Angebot und betreibt ein Tagungszentrum sowie eine CaféBar.

Diese Leistungen werden teilweise an die anderen Institutionen und Abteilungen mit Standort Burgerspital verrechnet.

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2022 um 1,4% zu. Ein Teil davon entfällt auf die budgetierten Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die um 0,5% zunehmen. Aufgrund der veränderten Personalstruktur musste das Budget bei den Arbeitgeberbeiträgen im Vergleich zum Vorjahresbudget angehoben werden. Zudem ist für das Jahr 2023 neu eine Praktikumsstelle vorgesehen.

Der Sach- und Betriebsaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2022 um 33,1% zu. Einerseits ist für das Jahr 2023 als Fortsetzung des bisherigen Zweijahresrhythmus ein neuer Themenzyklus einschliesslich eines Ausstellungsprojekts budgetiert. Andererseits erhöhen sich die Warenkosten in der Gastronomie bei einer gleichzeitigen Steigerung des Umsatzes. Ferner nehmen die Kosten für Unterhalt und Mieten zu.

Ertragsseitig liegt das Budget 2023 über dem Wert des Vorjahresbudgets. Die Entgelte nehmen im Vergleich zum Budget 2022 um 14,4% aufgrund von höheren Einnahmen in der Gastronomie und Mehreintritten im Bereich Programm zu. Beim Finanzertrag wird damit gerechnet, dass die Mieteinnahmen in den Tagungsräumen für 2023 um CHF 10'000 über dem Budget 2022 liegen.

Die budgetierte Verbilligung der Mietzinse von CHF 230'000 (Budget 2022 CHF 275'000) erfolgt aufgrund von Raumvermietungen zu reduzierten Tarifen an soziale Einrichtungen sowie andere Institutionen und Abteilungen der Burgergemeinde Bern. Diese Verbilligung erfolgt ergänzend zur Verbilligung, welche im Bereich «2070 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen» für die permanenten Mieter des Burgerspitals ausgewiesen ist.

2.2.15 Burgerspittel

2430 Burgerspittel	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	12'415'000	12'499'000	12'299'291	115'709	0.9
Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	17'900	2'100	11.7
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'752'000	9'778'000	9'658'524	93'476	1.0
Temporäre Arbeitskräfte	80'000	100'000	69'330	10'670	15.4
Zulagen	100'000	100'000	93'781	6'219	6.6
Arbeitgeberbeiträge	2'139'000	2'156'000	2'107'878	31'122	1.5
Arbeitgeberleistungen	0	0	20'160	-20'160	-100.0
Übriger Personalaufwand	324'000	345'000	331'718	-7'718	-2.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'243'000	3'446'000	2'885'348	357'652	12.4
Material- und Warenaufwand	1'673'000	1'700'000	1'613'536	59'464	3.7
Nicht aktivierbare Anlagen	187'000	258'000	164'697	22'303	13.5
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	368'000	333'000	340'599	27'401	8.0
Dienstleistungen und Honorare	256'000	383'000	198'000	58'000	29.3
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	423'000	472'000	350'712	72'288	20.6
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	226'000	179'000	185'122	40'878	22.1
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	6'000	6'000	6'529	-529	-8.1
Spesenentschädigungen	8'000	10'000	5'206	2'794	53.7
Wertberichtigungen auf Forderungen	30'000	40'000	-19'997	49'997	-250.0
Verschiedener Betriebsaufwand	66'000	65'000	40'945	25'055	61.2
Abschreibungen VV	68'000	43'000	43'223	24'777	57.3
Sachanlagen VV	60'000	32'000	3'651	56'349	1543.4
Abschreibungen immaterielle Anlagen	8'000	11'000	39'572	-31'572	-79.8
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'065'000	1'065'000	1'065'000	0	0.0
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	1'065'000	1'065'000	1'065'000	0	0.0
Beiträge	14'000	14'000	7'549	6'451	85.5
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	14'000	14'000	7'549	6'451	85.5
Interne Verrechnungen	2'907'000	2'889'000	2'888'265	18'735	0.6
Holzschnitzel vom «Forstunternehmen»	100'000	100'000	84'081	15'919	18.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	215'000	200'000	215'000	0	0.0
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	24'000	24'000	24'000	0	0.0
Interner Mietzins	352'000	349'000	348'360	3'640	1.0
Kalk. Kapitalverzinsung	2'212'000	2'212'000	2'212'400	-400	0.0
RTVG	4'000	4'000	4'424	-424	-9.6
Total ordentlicher Aufwand	19'712'000	19'956'000	19'188'676	523'324	2.7
Entgelte	19'841'000	20'199'000	19'692'894	148'106	0.8
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	18'982'000	19'355'000	18'973'720	8'280	0.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	199'000	189'000	183'725	15'275	8.3
Erlös aus Verkäufen	560'000	555'000	440'228	119'772	27.2
Rückerstattungen	100'000	100'000	95'221	4'779	5.0
Finanzertrag	160'000	120'000	172'471	-12'471	-7.2
Zinsertrag	0	0	1'137	-1'137	-100.0
Liegenschaftsertrag VV	160'000	120'000	171'334	-11'334	-6.6
Interne Verrechnungen	64'000	64'000	49'485	14'515	29.3
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	64'000	64'000	49'485	14'515	29.3
Total ordentlicher Ertrag	20'065'000	20'383'000	19'914'850	150'150	0.8
Ergebnis 1 (ordentliches)	353'000	427'000	726'174	-373'174	-51.4
Einbürgerungsgebühren	40'000	40'000	34'000	6'000	17.6
Verzinsung SF Burgerspittel	585'000	573'000	561'800	23'200	4.1
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	978'000	1'040'000	1'321'974	-343'974	-26.0

BUDGET 2023

2430 Burgerspittel	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Resultatverwendung	978'000	1'040'000	1'321'974	-343'974	-26.0
Einlage SF Burgerspittel Betriebsreserve	-978'000	-1'040'000	-1'321'974	343'974	-26.0
Ausgeglichen	0	0	0	0	-100.0

Der geplante Personalbestand sinkt aufgrund der tieferen Belegung bei den Wohnungen im Jahr 2023 um 2,4 Vollzeitstellen gegenüber dem Jahr 2022. Die Personalfuktuation bleibt in einem tiefen Bereich von 10%. Trotz Fachkräftemangel wird mit einem konstanten, voll verfügbaren Personalbestand inkl. der Anzahl Lernenden budgetiert. Für das Budget 2023 wird mit 2,0% Lohnsummenwachstum gerechnet.

Die Sach- und übrigen Betriebsaufwände orientieren sich an der Jahresrechnung 2021 und dem Budget 2022. Die Versorgung des Burgerspittels am Bahnhofplatz erfolgt grundsätzlich aus dem Viererfeld mit Ausnahme von Produkten, bei denen die Lieferung direkt an den Burgerspittel am Bahnhofplatz einfacher und kostengünstiger ist. Die Mahlzeiten- und Wäscheversorgung am Bahnhofplatz wird durch Belieferung durch das Viererfeld sichergestellt.

Folgende Besonderheiten sind im Sachaufwand speziell hervorzuheben:

- **Material- und Warenaufwand**

Der Hauptteil des Aufwands betrifft die Lebensmittel sowie die Pflege- und Betriebsmaterialien.

- **Dienstleistungen und Honorare**

Um die geplante Belegung erreichen zu können, sind gezielte Marketingmassnahmen notwendig. Die geplanten Marketingkosten für beide Standorte betragen wie in den Vorjahren CHF 100'000 und sollen helfen, die Wohneinheiten nach Todesfällen/Austritten möglichst lückenlos zu ersetzen. Darin enthalten sind die Kosten für Werbeunterlagen, Inserate, Internetauftritt, Informationstage, Tage der offenen Türe etc.

- **Wertberichtigungen auf Forderungen**

Die CHF 30'000 beinhalten die Debitorenverluste auf Bewohner-Guthaben.

Die Investitionen, welche nicht über den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert sind, werden gemäss Curaviva-Vorgaben über die Nutzungsdauer von fünf resp. zehn Jahren abgeschrieben. Im Budgetjahr 2023 sind folgenden Investitionsvorhaben vorgesehen, welche zu Abschreibungsaufwänden führen werden: Ersatz von Kombisteamer, Drucksteamer, Betriebsauto, Rollstühlen und Pflegebetten und vier Kaffeemaschinen im Westbau. Ferner führen Ersatzbeschaffungen im Bereich Mobilien und diverse Ersatzbeschaffungen zu Abschreibungen.

Die Ertragsposition «Spital- und Heimtaxen, Kostgelder» beinhaltet die Pensions- sowie die Pflegeerträge für die Wohnformen «Wohnen mit Pflege (RAI)» und «Wohnen mit Dienstleistungen (Spitex)». Der Pensionsertrag (Pensionsgelder Zimmer/Wohnungen) beträgt CHF 13'050'000. Aufgrund der angespannten Marktsituation wurde keine Preiserhöhung vorgenommen. Die Pflegeerträge werden durch die Pflegebedürftigkeit (RAI/Spitex) bestimmt. Die Einnahmen richten sich nach kantonalen Tarifen für Pflegeleistungen.

Der Erlös aus Verkäufen betrug 2020 rund CHF 400'000 und im Jahr 2021 CHF 440'000, wobei beide Jahre von Corona-Pandemie-Einflüssen geprägt waren. Für 2022 wird mit der Normalisierung der Situation gerechnet und dass die Gastronomieeinnahmen im Bereich Restauration, Bankette und Anlässe mit gezielten Massnahmen um 25% gegenüber dem Jahr 2021 erhöht werden können.

2.2.16 Bürgerliches Sozialzentrum

2440 Bürgerliches Sozialzentrum	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21	
				in CHF	in %
Personalaufwand	818'200	876'900	700'061	118'139	16.9
Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	22'016	-2'016	-9.2
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	622'400	674'500	565'135	57'265	10.1
Zulagen	13'000	13'800	12'880	120	0.9
Arbeitgeberbeiträge	133'300	139'100	104'097	29'203	28.1
Übriger Personalaufwand	29'500	29'500	-4'067	33'567	-825.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	164'100	192'000	151'417	12'683	8.4
Material- und Warenaufwand	10'300	9'100	8'075	2'225	27.6
Nicht aktivierbare Anlagen	13'000	30'800	3'965	9'035	227.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	20'500	23'000	15'223	5'278	34.7
Dienstleistungen und Honorare	79'000	89'400	99'420	-20'420	-20.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	17'800	17'700	12'729	5'071	39.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	7'000	7'000	4'153	2'847	68.6
Spesenentschädigungen	11'000	9'500	7'623	3'377	44.3
Verschiedener Betriebsaufwand	5'500	5'500	230	5'270	2293.4
Beiträge	500	500	0	500	-
Geschenke an Dritte	500	500	0	500	-
Interne Verrechnungen	128'300	123'300	127'470	830	0.7
Rechnungsführung	4'500	4'500	4'500	0	0.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	46'000	41'000	45'500	500	1.1
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	36'800	36'800	36'750	50	0.1
Interner Mietzins	41'000	41'000	40'720	280	0.7
Total ordentlicher Aufwand	1'111'100	1'192'700	978'948	132'152	13.5
Entgelte	317'000	317'000	247'359	69'641	28.2
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	315'000	315'000	245'780	69'220	28.2
Rückerstattungen	2'000	2'000	1'579	421	26.6
Interne Verrechnungen	35'500	30'500	89'252	-53'752	-60.2
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	35'500	30'500	33'635	1'865	5.5
Verbilligung Dienstl. «Bürgerliches Sozialzentrum»	0	0	55'617	-55'617	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	352'500	347'500	336'611	15'889	4.7
Ergebnis 1 (ordentliches)	-758'600	-845'200	-642'337	-116'263	18.1
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-758'600	-845'200	-642'337	-116'263	18.1

Der Personalaufwand ist um rund CHF 50'000 tiefer als im Vorjahresbudget, was auf eine Vakanz zurückzuführen ist. Berücksichtigt sind Lohnanpassungen infolge neuem Stellenbeschrieb und neuer Finanzkompetenzregelung.

Beim Sach- und Betriebsaufwand ist hervorzuheben, dass für das Grossraumbüro BSZ SAR vier neue Stehpulte angeschafft werden müssen, was sich in den nicht aktivierbaren Anlagen niederschlägt. Bei den Heiz- und Nebenkosten muss mit einem Anstieg gegenüber dem

Jahr 2021 gerechnet werden, was die Kostenzunahme bei der Position «Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV» begründet. Die Dienstleistungen und Honorare sinken gegenüber dem Vorjahresbudget und der -rechnung, was primär durch den Wegfall der Anstellung auf Mandatsbasis zur Überbrückung der Abteilungsleitung begründet ist. Die Leistungen der Informatik entsprechen weitestgehend den Ist-Kosten aus dem Jahr 2021.

Auf der Ertragsseite gibt es keine Veränderungen zum Vorjahresbudget.

2.2.17 Armengut

2450 Armengut	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Personalaufwand	34'600	33'100	34'558	42	0.1
Behörden und Kommissionen	19'500	18'000	19'116	384	2.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'800	12'800	12'821	-21	-0.2
Arbeitgeberbeiträge	1'800	1'800	1'121	679	60.6
Übriger Personalaufwand	500	500	1'500	-1'000	-66.7
Sach- und übriger Betriebsaufwand	74'000	79'100	67'382	6'618	9.8
Material- und Warenaufwand	300	300	129	171	132.8
Dienstleistungen allgemein	2'600	7'100	8'446	-5'846	-69.2
Dienstleistungen Beschäftigungsprogramme	1'100	1'100	97	1'003	1039.3
Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz	61'000	61'000	53'877	7'123	13.2
Spesenentschädigungen	9'000	9'600	4'834	4'166	86.2
Beiträge	896'000	772'000	801'092	94'908	11.8
Sozialhilfe	550'000	550'000	491'254	58'746	12.0
KES-Massnahmen	270'000	130'000	249'213	20'787	8.3
Bevorschussung Alimente	39'000	55'000	37'671	1'329	3.5
Überbrückungen	14'000	14'000	7'865	6'135	78.0
Ausbildungsbeiträge	20'000	20'000	12'000	8'000	66.7
Renten	3'000	3'000	3'000	0	0.0
Geschenke an Dritte	0	0	88	-88	-100.0
Interne Verrechnungen	37'400	32'400	36'095	1'305	3.6
Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	35'000	30'000	33'695	1'305	3.9
Total ordentlicher Aufwand	1'042'000	916'600	939'126	102'874	11.0
Entgelte	202'000	120'000	230'943	-28'943	-12.5
Einbürgerungsgebühren	5'000	5'000	25'000	-20'000	-80.0
Rückerstattungen	197'000	115'000	205'943	-8'943	-4.3
Verschiedene Erträge	6'500	6'500	174	6'326	3643.2
Verschiedene betriebliche Erträge	6'500	6'500	174	6'326	3643.2
Total ordentlicher Ertrag	208'500	126'500	231'117	-22'617	-9.8
Ergebnis 1 (ordentliches)	-833'500	-790'100	-708'010	-125'490	17.7
Verzinsung SF Armengut	94'500	94'500	94'000	500	0.5
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-739'000	-695'600	-614'010	-124'990	20.4
Resultatverwendung	-739'000	-695'600	-614'010	-124'990	20.4
Einlage in SF Armengut	-5'000	-5'000	-25'000	20'000	-80.0
Zu Lasten Eigenkapital BG	744'000	700'600	639'010	104'990	16.4
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Das Armengut übernimmt im Rahmen des definierten Leistungsauftrags die Deckung der Aufwendungen für die Sozialhilfe und den Kindes- und Erwachsenenschutz von Bürgerinnen und Bürgern, die keiner Gesellschaft oder Zunft angehören oder für welche die Burgergemeinde Bern diese Aufgaben übernommen hat. Ausserdem können aus dem Armengut fallbezogen Stipendien und Ausbildungsdarlehen entrichtet werden. Seit Anfang 2018 übernimmt das Armengut die Kostenfinanzierung in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz für die Zunft zu Webern.

Bei den Entschädigungen für Behörden und Kommissionen ist erwähnenswert, dass die Einbürgerungsgespräche seit Anfang des Jahres 2021 nicht länger mit einer Pauschale, sondern gemäss effektiven Gesprächsteilnahmen entschädigt werden. Diese Praxisänderung wird im Budget 2023 erstmals berücksichtigt.

Bei den allgemeinen Dienstleistungen ist festzuhalten, dass die Heraldik nicht länger aus dem Budget des Armenguts finanziert wird, obwohl sie eine Aufgabe der Burgerkommission bleibt.

Für die Sozialhilfe wird das Budget nicht erhöht. Die Kommission geht trotz des schwierigen Umfelds von keiner Zunahme der Kosten aus.

Bei den KES-Massnahmen muss die Kommission nach Rücksprache mit der bKESB davon ausgehen, dass alle aktuellen Massnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit auch im Jahr 2023 und darüber hinaus bestehen bleiben.

Ertragsseitig sei darauf hingewiesen, dass nicht burgernahe Einbürgerungen ohne gleichzeitigen Erwerb einer Gesellschafts- oder Zunftangehörigkeit selten sind und darum im Budget nicht berücksichtigt werden.

Bei den übrigen Rückerstattungen ist festzuhalten, dass Gemeinderechnungen gemäss Bruttoprinzip zu verbuchen sind, weshalb die Einnahmen neu aufgesplittet werden, damit diese in Relation zu den Ausgaben für Sozialhilfe und Kinderschutz, bzw. Alimentenwesen und den Kostenbeteiligungen durch den Kanton, referenziert werden können.

2.2.18 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Personalaufwand	736'800	692'400	607'412	129'388	21.3
Behörden und Kommissionen	6'000	6'000	5'702	298	5.2
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	582'600	552'900	496'530	86'070	17.3
Zulagen	2'800	0	1'840	960	52.2
Arbeitgeberbeiträge	130'400	118'500	98'349	32'051	32.6
Übriger Personalaufwand	15'000	15'000	4'991	10'009	200.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	253'400	189'000	157'915	95'485	60.5
Material- und Warenaufwand	12'800	12'800	5'423	7'377	136.0
Nicht aktivierbare Anlagen	21'000	8'000	6'033	14'967	248.1
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	16'500	5'600	1'513	14'987	990.9
Dienstleistungen und Honorare	78'100	90'600	89'858	-11'758	-13.1
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8'500	8'500	4'377	4'123	94.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	100'500	52'000	42'028	58'472	139.1
Spesenentschädigungen	11'000	6'500	8'953	2'047	22.9
Verschiedener Betriebsaufwand	5'000	5'000	-270	5'270	-2.E+03
Interne Verrechnungen	41'500	35'000	40'740	760	1.9
Rechnungsführung	2'500	2'500	2'500	0	0.0
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	500	500	-60	560	-933.3
Leistungen «Zentrale Informatik»	38'500	32'000	38'300	200	0.5
Total ordentlicher Aufwand	1'031'700	916'400	806'067	225'633	28.0
Entgelte	222'400	199'300	188'992	33'408	17.7
Gebühren für Amtshandlungen	20'000	20'000	34'640	-14'640	-42.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	202'400	179'300	154'268	48'132	31.2
Rückerstattungen	0	0	85	-85	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	222'400	199'300	188'992	33'408	17.7
Ergebnis 1 (ordentliches)	-809'300	-717'100	-617'074	-192'226	31.2
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-809'300	-717'100	-617'074	-192'226	31.2

Die bürgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (bKESB) ist zuständig für die im Kanton Bern wohnhaften Angehörigen der fünf Burgergemeinden Bern, Biel, Bözingen, Burgdorf und Thun sowie der dreizehn Gesellschaften und Zünfte von Bern. Die Burgergemeinde Bern ist die Sitzgemeinde. Sie trägt 80% der Betriebskosten; die übrigen Burgergemeinden und die Gesellschaften und Zünfte übernehmen die restlichen 20% zu gleichen Teilen. Die Modalitäten der Zusammenarbeit und die Kostentragung sind in einem Zusammenarbeitsvertrag festgelegt.

Nachstehend sind die Veränderungen zum Vorjahresbudget erläutert:

Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist folgendes festzuhalten: Die Vorgabe zur Lohnanpassung von 1% wird eingehalten. Im Vergleich zum Budget 2022 erhöht sich der Betrag um CHF 29'700 auf CHF 582'600, was auf die Neubesetzung der Stelle der Behördenschreiberin und die in diesem Zuge erfolgte Erhöhung des Pensums der Behördenschreiberin von 90% auf 100% (rund CHF 16'500), die allfällige Zahlung höherer Löhne an Praktikanten aufgrund deren Lohneinstufung als Masterabsolventen mit grosser

Erfahrung (rund CHF 4'200), eines höheren Betrags für Dienstaltersgeschenke als im Jahr 2022 (rund CHF 2'000) und Lohnanpassungen zurückzuführen ist.

Der im Budget für das Jahr 2021 aufgenommene Betrag von CHF 2'800 für Kinderzulagen wurde im Jahr 2021 nicht in Anspruch genommen und daher im Budget für das Jahr 2022 rausgenommen. Für das Jahr 2023 wird erneut der Betrag von CHF 2'800 aufgenommen, um die Kinderzulagen eines Behördenmitglieds zu decken.

Aufgrund des im September 2022 geplanten Umzugs der Behörde an die Schwarztorstrasse 56 in Bern und der dortigen grösseren Bürofläche ist mit erhöhten Ausgaben für die Anschaffung von Büromöbeln zu rechnen, weshalb der Betrag um CHF 13'000 auf CHF 15'000 erhöht wird. Diese Zunahme schlägt sich bei den nicht aktivierbaren Anlagen nieder.

Aufgrund der grösseren Bürofläche am neuen Standort der Behörde an der Schwarztorstrasse 56 ist mit höheren Ausgaben für Strom, Wasser und Abwasser zu rechnen und deshalb wird der Betrag um CHF 3'000 auf CHF 4'000 erhöht. Aus demselben Grund steigen die Heiz- und Nebenkosten von CHF 7'800 auf 12'000. Zudem steigen die Kehricht- und Containergebühren. Diese Kostenzunahmen schlagen sich in der Position Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen nieder.

Aufgrund des voraussichtlichen Abschlusses des Projekts «Weiterentwicklung Axioma bKESB» im Jahr 2022 verringern sich die Dienstleistungen und Honorare im Budgetjahr 2023 um CHF 12'500.

Die Mieten erhöhen sich um CHF 49'000 auf CHF 94'500 aufgrund des gemäss Nutzungsvereinbarung mit der Burgergemeinde Bern, Immobilien, für die neuen Büroräumlichkeiten an der Schwarztorstrasse 56 zu bezahlenden Nutzungspreises. Da aufgrund des neuen Standorts der Behörde an der Schwarztorstrasse 56 die Miete für den Zunftsaal wegfällt und künftig allenfalls nur noch im Einzelfall ein externer Raum für Anhörungen angemietet werden muss, wird der Betrag um CHF 500 auf CHF 1'000 verringert.

Der Aufwand für die Zentrale Informatik wird aufgrund der überarbeiteten internen Verrechnungssystematik und der im Rechnungsjahr 2021 effektiv angefallenen Kosten um CHF 6'500 auf CHF 38'500 erhöht.

2.2.19 Beiträge

Die einmaligen und wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge) und die Beiträge aus dem Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte in der Zuständigkeit des Kleinen Burgerrats) erscheinen in mehreren Geschäftsbereichen, da sie unterschiedliche Förderbereiche betreffen können.

Aus der folgenden Tabelle sind die für das Jahr 2023 budgetierten Werte zusammengefasst ersichtlich:

BUDGET 2023

Bereich	Budget 2023	Bereich	Budget 2023
Einmalige Beiträge	3'215'700	Wiederkehrende Beiträge	2'256'800
Präsidiale Beiträge	400'000	Präsidiale Beiträge	225'000
Beiträge Wissenschaft und Bildung	300'000	Beiträge Wissenschaft und Bildung	78'500
Beiträge Kultur	1'395'700	Beiträge Kultur	1'739'000
Beiträge EKG	800'000	Beiträge EKG	126'500
Beiträge Soziales	320'000	Beiträge Soziales	87'800

Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung

2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF	in %
Beiträge	4'893'200	4'893'200	4'418'083	475'117	10.8
Bernisches Historisches Museum	2'534'700	2'534'700	2'534'666	34	0.0
<i>Ordentlicher Beitrag</i>	2'384'700	2'384'700	2'384'666	34	0.0
<i>Beitrag aus Zusatzvereinbarung</i>	150'000	150'000	150'000	0	0.0
Universitätsbibliothek Bern	1'730'000	1'730'000	1'730'000	0	0.0
<i>Beitrag an Zentrum Historische Bestände</i>	1'730'000	1'730'000	1'730'000	0	0.0
Verein Museumsquartier Bern	250'000	250'000	54'427	195'573	359.3
Wiederkehrende Beiträge	78'500	78'500	15'000	63'500	423.3
Einmalige Beiträge	300'000	300'000	83'990	216'010	257.2
Abschreibungen VV	350'000	0	0	350'000	-
Abschreibungen immaterielle Anlagen	350'000	0	0	350'000	-
Total ordentlicher Aufwand	5'243'200	4'893'200	4'418'083	825'117	18.7
Entgelte	0	0	22'250	-22'250	-100.0
Rückerstattungen	0	0	22'250	-22'250	-100.0
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	270'000	270'000	74'427	195'573	262.8
Entnahmen aus unselbstständigen Stiftungen	270'000	270'000	74'427	195'573	262.8
Total ordentlicher Ertrag	270'000	270'000	96'677	173'323	179.3
Ergebnis 1 (ordentliches)	-4'973'200	-4'623'200	-4'321'406	-651'794	15.1
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-4'973'200	-4'623'200	-4'321'406	-651'794	15.1

Den ordentlichen Beiträgen an das Bernische Historische Museum und die Universitätsbibliothek (Zentrum Historische Bestände) liegen die Leistungsvereinbarungen 2020-2023 zugrunde.

Die budgetierten Beiträge an den Verein Museumsquartier Bern ergeben sich aus dem Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 29. März 2021, worin bis 2024 ein jährlicher Beitrag über CHF 250'000 aus dem Kocher-Fonds beschlossen wurde. Die Entnahme aus dem Fonds erfolgt über den Ertrag «Entnahmen aus unselbstständigen Stiftungen» und die Verbuchung des Aufwands über den separat ausgewiesenen, budgetierten Beitrag an den «Verein Museumsquartier Bern».

Im Weiteren ist im Budget 2023 der Investitionsrechnung des Geschäftsbereichs 2180 der Anteil der Burgergemeinde Bern über CHF 0,35 Mio. für die Machbarkeitsstudie und den Studienauftrag zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums (Projektkredit) eingestellt. Die Bewilligung des entsprechenden Verpflichtungskredits erfolgt mit separatem Vortrag an das zuständige Gremium (siehe auch Seite 61, Budget 2023 zur Investitionsrechnung). Der Anteil der Burgergemeinde Bern wird im selben Jahr abgeschrieben,

da es sich hier nicht um aktivierungspflichtiges Verwaltungsvermögen der Burgergemeinde Bern handelt.

Beiträge und Projekte Kultur

2280 Beiträge und Projekte Kultur	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Beiträge	3'164'700	3'164'700	3'558'635	-393'935	-11.1
Wiederkehrende Beiträge	1'739'000	1'739'000	1'809'000	-70'000	-3.9
Einmalige Beiträge	1'395'700	1'395'700	1'720'635	-324'935	-18.9
Prix Effort	0	30'000	29'000	-29'000	-100.0
Fördergelder Jugend	30'000	0	0	30'000	-
Total ordentlicher Aufwand	3'164'700	3'164'700	3'558'635	-393'935	-11.1
Entgelte	0	0	107'043	-107'043	-100.0
Rückerstattungen	0	0	107'043	-107'043	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	107'043	-107'043	-100.0
Ergebnis 1 (ordentliches)	-3'164'700	-3'164'700	-3'451'592	286'892	-8.3
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-3'164'700	-3'164'700	-3'451'592	286'892	-8.3

Die Budgets 2023 für die einmaligen und wiederkehrenden Beiträge und Projekte Kultur entsprechen denjenigen des Vorjahres. Das Format «Prix Effort» wird abgelöst durch die «Fördergelder Jugend» weshalb die Budgetposition über CHF 30'000 entsprechend überführt wird.

In der folgenden Aufstellung sind alle budgetierten wiederkehrenden Kulturbeiträge aufgeführt, welche mindestens CHF 0,1 Mio. pro Jahr ausmachen:

Beitragsempfänger	Beschlussdatum Verpflichtungskredit	Laufzeit	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Stiftung KTB/BSO	GBR am 21.02.2022	2023-2025	0,62 Mio.	0,62 Mio.	0,60 Mio.
Stiftung Schloss Oberhofen	GBR am 21.02.2022	2023-2024	0,20 Mio.	0,20 Mio.	0,20 Mio.
Stiftung Camerata Bern	KBR am 06.05.2019	2019-2023	0,21 Mio.	0,21 Mio.	0,21 Mio.
Berner Münster-Stiftung	GBR am 16.02.2015	2022-2023	0,10 Mio.	0,10 Mio.	0,10 Mio.

Beiträge und Projekte Engagement in Kultur und Gesellschaft

2380 Beiträge und Projekte EKG	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21 in CHF in %	
Beiträge	1'226'500	1'254'000	114'713	1'111'787	969.2
Einmalige Beiträge	800'000	800'000	83'000	717'000	863.9
Wiederkehrende Beiträge	126'500	154'000	0	126'500	-
Preise der Burgergemeinde Bern	150'000	150'000	0	150'000	-
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Wald	150'000	150'000	31'713	118'287	373.0
Interne Verrechnungen	350'000	350'000	313'818	36'182	11.5
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Forstbetrieb	350'000	350'000	313'818	36'182	11.5
Total ordentlicher Aufwand	1'576'500	1'604'000	428'531	1'147'969	267.9
Entgelte	0	0	3'798	-3'798	-100.0
Rückerstattungen	0	0	3'798	-3'798	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	3'798	-3'798	-100.0
Ergebnis 1 (ordentliches)	-1'576'500	-1'604'000	-424'733	-1'151'767	271.2
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-1'576'500	-1'604'000	-424'733	-1'151'767	271.2

Die wiederkehrenden Beiträge EKG nehmen im Vergleich zum Budget 2022 um CHF 27'000 ab. Grund ist, da der Beitrag zu Gunsten des «Zirkus Wunderplunder» über CHF 7'500 zu den wiederkehrenden Beiträgen und Projekte Soziales überführt und der Beitrag an den Verein CasaBlanca über CHF 20'000 neu von der Domänenverwaltung übernommen wird.

Über die «Gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald» werden im Sinne der Allgemeinheit sich aufdrängende Sicherheitsmassnahmen im Wald sowie die Sicherstellung der Reputation der Burgergemeinde Bern im Bereich «Wald» finanziert.

Die intern verrechneten Aufwände für die Abgeltung der «Gemeinwirtschaftliche Leistungen Forstbetrieb» bilden die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Erfolgsrechnung des Geschäftsbereichs 1130 «Wald».

Beiträge und Projekte Soziales

2480 Beiträge und Projekte Soziales	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Veränd. zur RG 21	
				in CHF	in %
Beiträge	407'800	400'300	424'616	-16'816	-4.0
Wiederkehrende Beiträge	87'800	80'300	69'300	18'500	26.7
Einmalige Beiträge	320'000	320'000	355'316	-35'316	-9.9
Abschreibungen VV	6'779'700	6'779'700	6'779'623	77	0.0
Abschreibungen Alterspolitik	6'779'700	6'779'700	6'779'623	77	0.0
Interne Verrechnungen	615'000	660'000	664'016	-49'016	-7.4
Verbilligung Mietzinsen	565'000	610'000	558'399	6'601	1.2
Verbilligung Dienstl. «Bürgerliches Sozialzentrum»	0	0	55'617	-55'617	-100.0
Sozialbeitrag Nutzung Innenhof Burgerspital	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	7'802'500	7'840'000	7'868'255	-65'755	-0.8
Ergebnis 1 (ordentliches)	-7'802'500	-7'840'000	-7'868'255	65'755	-0.8
Ergebnis 2 (ord. & ausserord.)	-7'802'500	-7'840'000	-7'868'255	65'755	-0.8

Der wiederkehrende Beitrag über CHF 7'500 an den «Zirkus Wunderplunder» wird von den Beiträgen und Projekte EKG auf die wiederkehrenden Beiträge und Projekte Soziales überführt, was die Zunahme der entsprechenden Budgetposition erklärt.

Der mit dem Übergang auf HRM2 per 1. Januar 2017 vorhandene Restbuchwert aus dem Realisierungskredit der «Neuen Alterspolitik» ist im Verwaltungsvermögen aktiviert und wird linear mit 12,5% innert acht Jahren über den Geschäftsbereich 2480 vollständig abgeschrieben.

Die Position «Verbilligung Mietzinse» bezieht sich auf die Mieterinnen und Mieter im Erdgeschoss des Burgerspitals am Bahnhofplatz 2, das Berner Generationenhaus und das bürgerliche Sozialzentrum. Für die Nutzung des Innenhofs wird ein Sozialbeitrag über CHF 50'000 an die «Zentralen Immobilien Verwaltungsvermögen» (GB 2070) intern verrechnet.

Auf die interne Verrechnung der Differenz von verbilligt angebotenen Dienstleistungen des Bürgerlichen Sozialzentrums wird ab dem Rechnungsjahr 2022 verzichtet.

3 Anträge

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden **Beschluss**:

1. Das Budget für das Jahr 2023 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 17. Oktober 2022

4 Anhänge

4.1 Anhang 1: Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
1	ERTRAGBRINGEND	0.00	0.00	105'000.00
1010	Geld- und Wertschriften	0.00	0.00	105'000.00
5560.00	Beteiligungen an privaten Organisationen	0.00	0.00	105'000.00
2	AUFGABENERFÜLLEND	3'252'500.00	3'207'900.00	2'434'196.40
2010	Behörden	0.00	0.00	120'545.85
5090.90	Übrige Projekte	0.00	0.00	119'517.35
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	1'028.50
2015	Allgemeine Verwaltung	350'000.00	350'000.00	0.00
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen	350'000.00	350'000.00	0.00
2020	Zentrale Informatik	0.00	0.00	278'522.40
5060.00	Mobilien	0.00	0.00	278'522.40
2040	Forstunternehmung	0.00	450'000.00	55'927.25
5030.00	Übrige Tiefbauten allgemein	0.00	210'000.00	26'873.50
5060.00	Mobilien	0.00	240'000.00	0.00
5090.90	Übrige Projekte	0.00	0.00	29'053.75
2070	Zentrale Immobilien VV	240'000.00	10'000.00	32'678.25
5040.10	Hochbauten SF a. o. LU	0.00	0.00	123'737.60
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen	240'000.00	10'000.00	3'845.85
6320.00	Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbände	0.00	0.00	-94'905.00
2120	Naturhistorisches Museum	402'000.00	500'000.00	119'340.10
5040.10	Hochbauten SF a. o. LU	402'000.00	500'000.00	119'340.10
2180	Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	350'000.00	500'000.00	0.00
5290.00	Übrige immaterielle Anlagen	350'000.00	500'000.00	0.00
2210	Casino Bern	0.00	0.00	722'446.50

BUDGET 2023

Konto	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
5040.00	Hochbauten	0.00	0.00	722'446.50
2270	St. Petersinsel	50'000.00	75'000.00	446'711.25
5030.00	Übrige Tiefbauten allgemein	0.00	0.00	369'211.90
5040.10	Hochbauten SF a. o. LU	50'000.00	75'000.00	77'499.35
2410	SORA für Familien	10'500.00	5'900.00	25'181.85
5060.00	Mobilien	10'500.00	5'900.00	25'181.85
2430	Burgerspittel	1'850'000.00	1'317'000.00	632'842.95
5040.10	Hochbauten SF a. o. LU	1'365'000.00	1'079'000.00	619'374.85
5060.00	Mobilien	150'000.00	238'000.00	0.00
5090.90	Übrige Projekte	335'000.00	0.00	13'468.10

4.2 Anhang 2: Produktgruppenbudget für das Naturhistorische Museum

Produktgruppen	Budget 2023			durchschn. Globalkredit			durchschn. Globalkredit			durchschn. Globalkredit		
	Aufwand	Erträge	Global-kredit BG	Aufwand	Erträge	Global-kredit BG	Aufwand	Erträge	Global-kredit BG	Aufwand	Erträge	Global-kredit BG
Öffentlichkeitsarbeit	7'678'200	1'509'000	6'169'200	7'425'000	1'500'000	5'925'000	7'425'000	1'500'000	5'925'000	7'425'000	1'500'000	5'925'000
Wissenschaft	3'903'200	1'197'000	2'706'200	3'825'000	1'100'000	2'725'000	3'825'000	1'100'000	2'725'000	3'825'000	1'100'000	2'725'000
Total Produktgruppen	11'581'400	2'706'000	8'875'400	11'250'000	2'600'000	8'650'000	11'250'000	2'600'000	8'650'000	11'250'000	2'600'000	8'650'000
Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit			23'700'000									
Globalkredit Wissenschaft			10'900'000									
Summe Globalkredite über alle Produktgruppen			34'600'000									
Restsaldo Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit			17'530'800	11'605'800			5'680'800			-244'200		
Restsaldo Globalkredit Wissenschaft			8'193'800	5'468'800			2'743'800			18'800		
Restsaldo Globalkredite über alle Produktgruppen			25'724'600	17'074'600			8'424'600			-225'400		